

Fakultät für  
**Wirtschafts-  
wissenschaft**

# Tätigkeitsbericht

Studienjahr 2024/2025

**Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling**

Univ.-Prof. Dr. sc. pol. Jörn Littkemann

Hagen (Westf.) 2025

# Tätigkeitsbericht

**Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbes. Unternehmensrechnung und Controlling,  
Univ.-Prof. Dr. sc. pol. Jörn Littkemann**

**Studienjahr 2024/2025**



**Online-Version [<https://e.feu.de/129>]**

**Universitätsstraße 41/ESG | 58084 Hagen | Fon: +49 2331 987-4753 | Fax: +49 2331 987-4865  
[lehrstuhl.littkemann@fernuni-hagen.de](mailto:lehrstuhl.littkemann@fernuni-hagen.de) | [www.fernuni-hagen.de/controlling](http://www.fernuni-hagen.de/controlling)**

Titelfoto: © FernUniversität in Hagen/Dirk Matull

Personenfotos: © FernUniversität in Hagen/Hardy Welsch und privat

# Inhaltsverzeichnis

|  |            |
|--|------------|
| <b>Inhaltsverzeichnis.....</b>                       | <b>III</b> |
| <b>1 Einführung.....</b>                             | <b>1</b>   |
| 1.1 Vorwort.....                                     | 1          |
| 1.2 Das Lehrstuhlteam im Überblick .....             | 3          |
| 1.3 Leitbild und Controllingverständnis .....        | 4          |
| 1.4 Lehrstrategie.....                               | 4          |
| 1.5 Lehrprogramm.....                                | 5          |
| 1.6 Forschungsstrategie .....                        | 9          |
| 1.7 Digitale Bildung .....                           | 10         |
| <b>2 Personal .....</b>                              | <b>12</b>  |
| 2.1 Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Ordinarius..... | 12         |
| 2.2 Interne Mitarbeiter/innen .....                  | 14         |
| 2.2.1 Lehrstuhlassistentin .....                     | 14         |
| 2.2.2 Akademischer Oberrat.....                      | 15         |
| 2.2.3 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen.....       | 16         |
| 2.2.5 Studentische Hilfskräfte .....                 | 18         |
| 2.3 Externe Doktoranden/innen.....                   | 19         |
| 2.4 Gastwissenschaftler/innen .....                  | 21         |

|          |                                      |           |
|----------|--------------------------------------|-----------|
| <b>3</b> | <b>Lehre.....</b>                    | <b>24</b> |
| 3.1      | Modul- und Kursangebot .....         | 24        |
| 3.2      | Kursbelegung und Klausuren .....     | 26        |
| 3.3      | Mentorate .....                      | 27        |
| 3.4      | Veranstaltungen .....                | 28        |
| 3.4.1    | Studierenden-Seminare .....          | 28        |
| 3.4.2    | Doktoranden/innen-Seminare .....     | 31        |
| 3.5      | Abschlussarbeiten.....               | 33        |
| 3.6      | Notenübersicht.....                  | 36        |
| 3.6.1    | Klausurnoten .....                   | 36        |
| 3.6.2    | Seminarnoten .....                   | 37        |
| 3.6.3    | Abschlussarbeitsnoten.....           | 38        |
| <b>4</b> | <b>Forschung.....</b>                | <b>39</b> |
| 4.1      | Promotionen und Habilitationen ..... | 39        |
| 4.2      | Aktuelle Forschung.....              | 43        |
| 4.3      | Publikationen .....                  | 49        |
| 4.4      | Vorträge.....                        | 51        |
| <b>5</b> | <b>Digitale Lehrtools .....</b>      | <b>53</b> |
| 5.1      | Videos und Podcast .....             | 53        |
| 5.2      | Mobile Lern-App „BWL Champion“ ..... | 58        |
| 5.3      | Online-Klausurprüfungen .....        | 63        |
| 5.4      | Online-Übungen.....                  | 65        |
| <b>6</b> | <b>Weiterbildung.....</b>            | <b>66</b> |

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>7</b> | <b>Schlaglichter .....</b>                 | <b>68</b> |
| 7.1      | Lehrpreise für Bachelormodule .....        | 68        |
| 7.2      | Best Paper Award (Luzern) .....            | 69        |
| 7.3      | Professur für Dr. Janina Matern .....      | 70        |
| 7.4      | Unternehmen Hörsaal (Coesfeld) .....       | 71        |
| 7.5      | EdTech Trends (Budapest) .....             | 72        |
| 7.6      | TRR 266-Forum (München) .....              | 74        |
| 7.7      | Studieren ist sexy .....                   | 75        |
| <b>8</b> | <b>Universitäre Selbstverwaltung .....</b> | <b>76</b> |
| <b>9</b> | <b>Ausblick .....</b>                      | <b>77</b> |



# 1 Einführung

## 1.1 Vorwort

Die **digitale Transformation** im Bereich der Lehre stand auch im vergangenen Studienjahr im Fokus der Lehrstuhlaktivitäten. Das **digitale Lehrangebot** haben wir weiter ausgebaut, insbesondere die



- Produktion von Lehrvideos und Podcasts des Kanals „**BWL- und Controllingstudium**“ zu ausgewählten **Inhalten der Studentexte** in Ergänzung bzw. Vertiefung der schriftlichen Ausführungen,
- Weiterführung der Video-/Podcastreihe „**Studieren geht über Probieren**“ mit Interviews von ehemaligen Studierenden und Lehrstuhlmitarbeitenden sowie
- Weiterentwicklung der **mobilen Lern-App „BWL Champion“**.

Als wesentliche Neuerung haben wir im abgelaufenen Studienjahr **Online-Übungen** für unsere Bachelor-Wahlpflichtmodule „Instrumente des Controllings“ und „Innovationscontrolling“ weiterentwickelt und erstmals für unser Master-Wahlpflichtmodul „Konzerncontrolling“ eingeführt. Die Übungen dienen als Ersatz für die weggefallenen Mentoriats insbesondere der Klausurvorbereitung. Darüber hinaus können die Studierenden mittels der Lern-App **BWL Champion** Bonuspunkte für die kommenden Klausuren erlangen.

Seitens der Studierenden ist es möglich, im Wahlpflichtbereich Unternehmensrechnung und Controlling sowohl in den Bachelor- als auch in den Masterstudiengängen der Fern-Universität in Hagen vom ersten bis zum Abschlussemester **durchgängig digital** zu studieren. Durch den Wegfall von Reiseaufwand und durch die Einsparung enormen Papierverbrauchs leisten wir damit zugleich einen erheblichen Beitrag zur wirtschaftlichen wie auch ökologischen **Nachhaltigkeit**.

Auf der anderen Seite geht durch die vollständige Digitalisierung der Lehre, der im Fernstudium ohnehin vergleichsweise niedrige persönliche Kontakt zu den Lehrenden verloren, so dass wir im Bereich des Seminarangebots weiterhin **Präsenzseminare** als Alternative zu Online-Seminaren anbieten. Im Berichtszeitraum wurden Präsenzseminare mit Studierenden in **Champéry** und am Campusstandort **Berlin** veranstaltet. Ebenfalls in Präsenz fand ein Doktorandenseminar am Campusstandort **Frankfurt** statt.

Im Bereich der grundständigen **Lehre** wurden die Module als auch die Plätze an Seminar- und Abschlussarbeiten des Faches Unternehmensrechnung und Controlling weiterhin stark nachgefragt, so dass wir mit unserer Betreuungsleistung nach wie vor in der Spitzgruppe der Lehrstühle an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft liegen.



Sehr gefreut haben wir uns über die beiden **Lehrpreise (WiWi-Eulen)** für das Bachelor-Pflichtmodul „Externes Rechnungswesen“ und für das Bachelor-Wahlpflichtmodul „Instrumentes des Controllings“, die wir auf Basis der Studierendenevaluationen von der Fachschaft für Wirtschaftswissenschaft im Berichtsjahr verliehen bekommen haben.



Der **Forschungoutput** des Lehrstuhls befand sich zudem auch in diesem Studienjahr wieder auf einem sehr ansehnlichen Niveau, was nicht zuletzt zahlreiche Publikationen und Konferenzteilnahmen belegen. Darüber hinaus konnte Herr Dr. **Matthias Pfister** seine **Promotion** erfolgreich abschließen.

In der **Weiterbildung** für angehende Fach- und Führungskräfte an den Hagener Instituten HIMS und IWW wurden die von uns angebotenen Controllingmodule nach wie vor stark nachgefragt. Am Hagener FeUW wurde das Modul BWL Basics I und II als fester



Bestandteil des **Zertifikatsstudiums** implementiert, das als **innovatives Lehrelement** die Lehrinhalte vollständig über die Lern-App BWL Champion abbildet und von den Studierenden orts- und zeitunabhängig **mobil** gelernt werden kann.

Aus dem Kreis der internen wissenschaftlichen Mitarbeitenden ausgeschieden sind im vergangenen Studienjahr Frau Prof. Dr. **Janina Matern**, die einem Ruf auf die Professur für Banking, Unternehmensfinanzierung und Finanztechnologie an die TH Würzburg-Schweinfurt gefolgt ist, und Herr Dr. **Matthias Pfister**, der nach seiner erfolgreichen Promotion in die Praxis gewechselt ist. Neu hinzu-

kommen sind Frau **Van Tran** und Herr **Johannes Regn**, die uns zukünftig als wissenschaftliche Mitarbeitende in Forschung und Lehre unterstützen und die wir im Lehrstuhlteam herzlich willkommen heißen!

Traditionell feierten wir unsere **Weihnachtsfeier** nachträglich im Mai in unserem Hagener Stammrestaurant Kipos!

Hagen, im Dezember 2025

Ihr

Jörn Littkemann

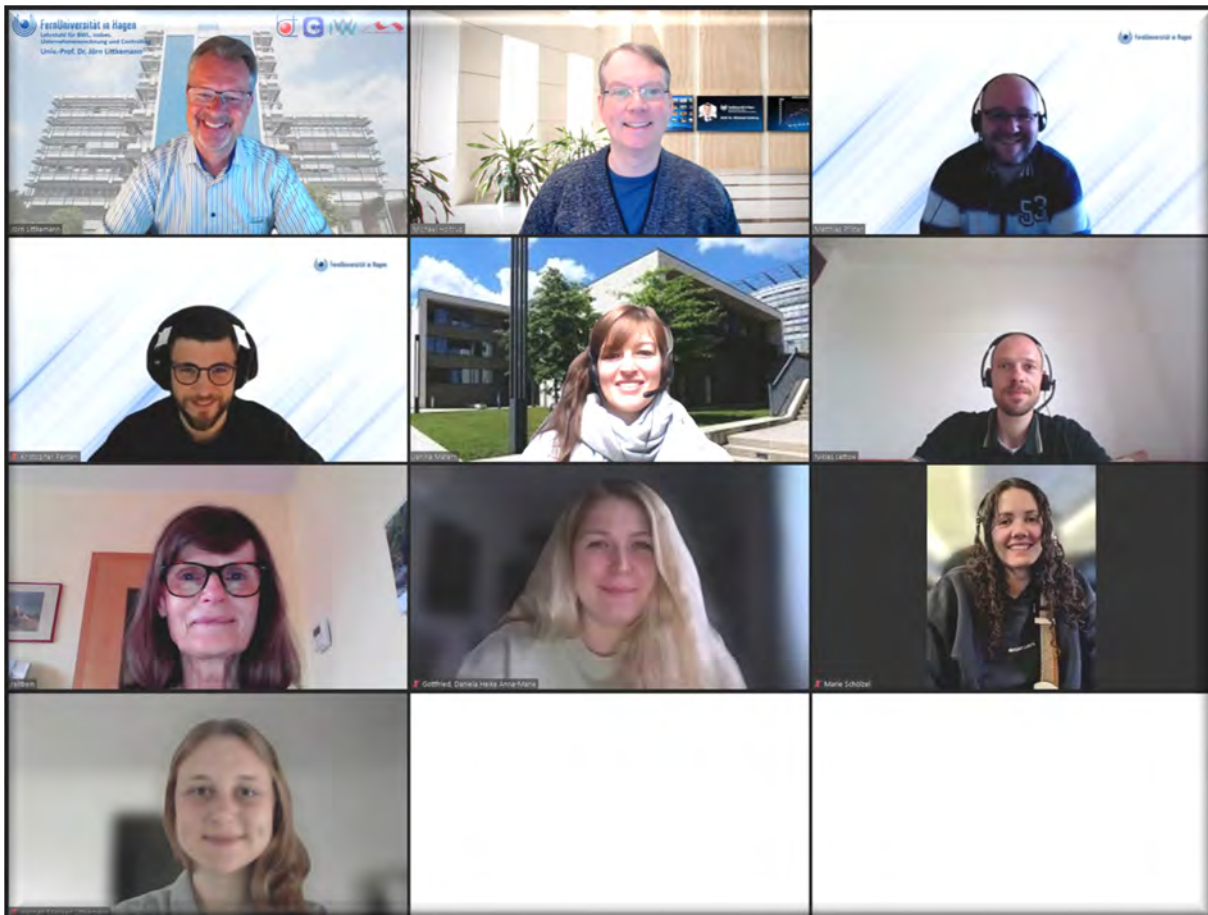


## 1.2 Das Lehrstuhlteam im Überblick

Das Lehrstuhlteam von Prof. Dr. Littkemann umfasste im Berichtszeitraum **19 Personen**. Hierzu gehörten am Ende des Studienjahres 2024/25 neben dem Ordinarius: eine Lehrstuhlassistentin, ein akademischer Oberrat, 4 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 4 externe Doktorandinnen und Doktoranden sowie 4 studentische Hilfskräfte. Darüber hinaus waren 4 Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am Lehrstuhl aktiv. Die aktuelle Team-Seite finden Sie über den angegebenen **QR-Code**.



Die am Ende des Studienjahres am Lehrstuhl tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling werden im Einzelnen in Kapitel 2 kurz vorgestellt.



Reihe oben (v. l. n. r.): Prof. Dr. Jörn Littkemann, AOR Dr. Michael Holtrup, Dr. Matthias Pfister  
 Reihe zwei (v. l. n. r.): Kristopher Pantani, Dr. Janina Matern, Niklas Lettow  
 Reihe drei (v. l. n. r.): Sigrid Rehbein, Daniela Gottfried, Marie Schölzel  
 Reihe unten: Hannah Littkemann

## 1.3 Leitbild und Controllingverständnis



Der Controllingbegriff wird vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann weit ausgelegt. So wird unter Controlling ganz allgemein die **effektive** sowie **effiziente Planung** und **Kontrolle** von Betriebs- und Geschäftsprozessen **zum Zwecke der Steuerung** von Unternehmen verstanden. Ziel des Controllings ist die **Entscheidungsunterstützung** des Managements zur Erreichung der gesteckten Ziele, insbesondere der wirtschaftlichen Zielsetzungen.

Dabei gilt es die unterschiedlichen **Teileinheiten** eines Unternehmens zweckgerichtet zu **koordinieren**. Dazu zählt sowohl die Beherrschung „harter“, in der Regel auf quantitativen Größen beruhender als auch „weicher“, vorrangig auf qualitativen Größen beruhender Controllinginstrumente. Darüber hinaus gehören

der **Aufbau** und das fortwährende **Betreiben** eines auf die jeweiligen Unternehmensziele fokussierten **Informationssysteme** zu den wichtigsten Aufgaben des Controllings.



Vor diesem Hintergrund ist eine **praxisorientierte** Aufbereitung der wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsinhalte für den Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann eine Selbstverständlichkeit.

## 1.4 Lehrstrategie



Das Fach Unternehmensrechnung und Controlling ist eng mit der Praxis verzahnt. In der Lehre achtet der Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann daher auf eine **praxisorientierte Aufbereitung** der relevanten **Theorien** und **wissenschaftlichen Erkenntnisse**.

Konkret bedeutet dies, dass in den Studententexten die theoretischen Grundlagen und wissenschaftlichen Erkenntnisse anhand von Fallbeispielen auf den unternehmerischen Alltag übertragen werden.

Vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann angebotene **Seminare** und **Abschlussarbeiten** haben den Anspruch, theoretische sowie praktische Controllingelemente miteinander zu verbinden.

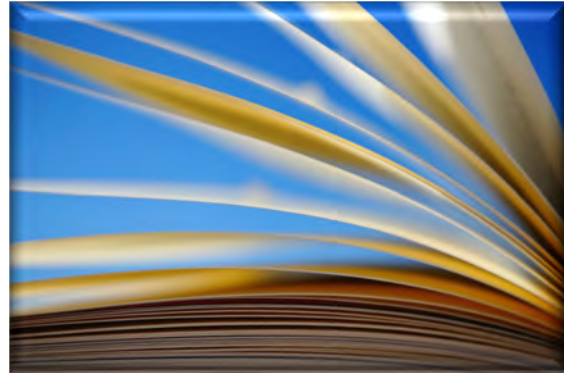


Vorrangiges **Lehrziel** ist es folglich, den Studierenden des Faches sowohl das notwendige Rüstzeug des Controllings für die praktische Anwendung als auch die maßgeblichen theoretischen Hintergründe zum Verständnis der Controllingfunktionen im Unternehmen zu vermitteln.

## 1.5 Lehrprogramm

Aufgrund der stark heterogenen Zusammensetzung der Studierenden an der FernUniversität in Hagen bietet Prof. Dr. Littkemann ein sehr breites Lehr- Seminar- und Abschlussarbeitsangebot an. Die Studientexte, die sogenannten Kurse bzw. Module, wenden sich an Studierende, die sowohl in Klein- und Mittelstands- als auch in Großunternehmen im Controlling tätig sind bzw. eine solche Tätigkeit anstreben. In den grundständigen Bachelor- und Masterstudiengängen umfasst das Fach Unternehmensrechnung und Controlling die Module **„Instrumente des Controllings“**, **„Innovationscontrolling“** und **„Konzerncontrolling“**. Darüber hinaus betreut der Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann

die Einheiten „Buchhaltung“, „Jahresabschluss“ und „Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre“ im Bachelor-Pflichtmodul **„Externes Rechnungswesen“**.



Zur Begleitung bzw. Vertiefung der Lehrmaterialien sind bislang die folgenden **Lehrbücher** unter Federführung von Prof. Dr. Littkemann erschienen:

### Bachelor-Pflichtmodul „Externes Rechnungswesen“:

- Littkemann, J./Holtrup, M./Reinbacher, P.: Jahresabschluss: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung, 3. Aufl., Norderstedt 2016.
- Littkemann, J./Holtrup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung. Mit Excel-Übungen zur Buchhaltung online, 8. Aufl., Norderstedt 2016.



## Bachelor-Wahlpflichtmodul „Instrumente des Controllings“:

- Littkemann, J./Derfuß, K./Holtrup, M. (Hrsg.): Unternehmenscontrolling: Praxishandbuch für den Mittelstand – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen, mit durchgängiger Fallstudie, 2. Aufl., Herne/Berlin 2018.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1, 3. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Geyer, C./Höppe, S./Holtrup, M./Maizi, S./Matern, J./Naber, M./Schwarzer, S.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 4, Norderstedt 2020.





## Bachelor-/Master-Wahlpflichtmodul „Innovationscontrolling“:

- Littkemmann, J. (Hrsg.): Innovationscontrolling, München 2005.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Holtrup, M. (Hrsg.): Unternehmenscontrolling: Praxis-handbuch für den Mittelstand – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen, mit durchgängiger Fallstudie, 2. Aufl., Herne/Berlin 2018.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1, 3. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Geyer, C./Höppe, S./Holtrup, M./Maïzi, S./Matern, J./Naber, M./Schwarzer, S.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 4, Norderstedt 2020.



## Master-Wahlpflichtmodul „Konzerncontrolling“:

- Littkemmann, J. (Hrsg.): *Beteiligungscontrolling – Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, Band I: Grundlagen sowie bilanzielle, steuerliche und sonstige rechtliche Aspekte des Beteiligungscontrollings*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2009.
- Littkemmann, J. (Hrsg.): *Beteiligungscontrolling – Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, Band II: Strategische und operative Unternehmensführung im Beteiligungscontrolling*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2009.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Holtrup, M. (Hrsg.): *Unternehmenscontrolling: Praxis- handbuch für den Mittelstand – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen, mit durchgängiger Fallstudie*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2018.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1*, 3. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2*, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3*, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Geyer, C./Höppe, S./Holtrup, M./Maïzi, S./Matern, J./Naber, M./Schwarzer, S.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 4*, Norderstedt 2020.



## 1.6 Forschungsstrategie

Die Forschung ist elementarer Bestandteil der Lehrstuhlaktivitäten. Dabei sind die Forschungsarbeiten zumeist **empirisch ausgerichtet**. Im Vordergrund steht die Prüfung von aus Theorien abgeleiteten Hypothesen praxisrelevanter Forschungsfragen in den – zumeist großzahligen – Erhebungen. Zudem wird in den Forschungsarbeiten Wert auf die Berücksichtigung wissenschaftlich relevanter Publikationen und die Anwendung anspruchsvoller statistischer Verfahren gelegt. Daneben vervollständigen nach wie vor konzeptionell bzw. normativ ausgerichtete Arbeiten das Forschungsprogramm von Prof. Dr. Littkemann.

Oftmals werden die Forschungsprojekte in **Kooperation mit der Unternehmenspraxis** durchgeführt. Ziel ist es, problemorientierte Controllingkonzepte zu entwickeln und entsprechende Controllinginstrumente in die Praxis zu trans-

ferieren. Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden laufend in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht, sowohl auf wissenschaftlichen Konferenzen als auch auf Fachtagungen in der Praxis vorgestellt und darüber hinaus in den regelmäßig erscheinenden **Tätigkeitsberichten** des Lehrstuhls von Prof. Dr. Littkemann dokumentiert.



Schwerpunktmäßig werden derzeit Themen aus den folgenden **Forschungsberreichen** von Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden bearbeitet:

- Unternehmenscontrolling,
- Beteiligungs-/Konzerncontrolling,
- digitale Bildung und mobiles Lernen sowie
- Sportmanagement/-controlling.



## 1.7 Digitale Bildung

Nach wie vor stehen Printmaterialien und Lehrveranstaltungen in Präsenzform im Zentrum der klassischen Bildung. Auch der wissenschaftliche Forschungsaustausch beruht zu ei-



nem gewichtigen Teil auf der persönlichen Teilnahme an internationalen Konferenzen und Fachtagungen. Allerdings hat nicht zuletzt die Corona-Pandemie verdeutlicht, dass in Ergänzung bzw. sogar als Ersatz der klassischen Lehr- und Forschungsformate digitale Bildungswege mehr als notwendig und von den Studierenden auch zunehmend erwünscht sind. Vor diesem Hintergrund wurden von Prof.

Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden die folgenden **digitalen Bildungsformate** eingeführt, die die klassische Bildung in Lehre und Forschung fortan ergänzen bzw. ersetzen:

### Videos und Podcasts:

Vornehmlicher Inhalt der lehrstuhleigenen Reihe ist die **Aufbereitung der Lehrmaterialien** in visueller und/oder auditiver Form. Zudem werden **bedeutende Forschungsergebnisse** präsentiert. Darüber hinaus werden relevante Informationen und **organisatorische Hinweise** zu Lehre und Forschung auf digitalem Wege bereitgestellt. Ergänzt wird das digitale Angebot durch die Reihe **„Studieren geht über Probieren“**, in der Prof. Dr. Littkemann Alumni des Lehrstuhls zu ihrem akademischen und beruflichen Werdegang interviewt.

Prof. Dr. Littkemann ist dabei auf einer Vielzahl von Multi-Media-Kanälen präsent. Die Videos können z. B. über den **YouTube-Kanal „BWL- und Controllingstudium“** abgerufen werden. Die entsprechenden Podcast-Folgen von Prof. Dr. Littkemann gibt es überall, wo es **Podcasts** gibt wie bspw. auf **Spotify**. Studierenden der FernUniversität steht das Video-Angebot auch über die **universitätseigenen Multimedia-Kanäle** zum Download zur Verfügung.



Alle Links zu den Multi-Media-Angeboten von Prof. Dr. Littkemann finden Sie auf der Internet-Seite <https://e.feu.de/11t> oder über den oben abgebildeten **QR-Code**. Direkt zu den einzelnen Multi-Media-Angeboten gelangen Sie durch den Klick auf eines der Symbole auf der nächsten Seite.

## Lern-App BWL-Champion:

Das digitale Bildungsangebot wird mit der Lern- und Spiele-App BWL Champion um einen weiteren Meilenstein erweitert. Die App wurde von dem von Prof. Dr. Littkemann mitgegründeten und von der Geschäftsführerin Saskia Rienhoff geleiteten digitalen Bildungsunternehmen **APP Academic Product Partner GmbH** in Emsdetten entwickelt. Sie ent-



hält das gesamte für ein betriebswirtschaftliches Studium geeignete Basis- und in Teilen Spezialwissen und ist sowohl über den Google Play Store als auch über den Apple App Store erhältlich.

Mit BWL Champion kann man **alleine oder mit anderen lernen und spielen**: Sie beinhaltet ca. **7.000 Fragen** mit ausführlichen **Lösungserläuterungen** zu den Themengebieten Rechnungswesen, Bilanzen, Steuern, Controlling, Investition & Finanzierung, Produktion & Materialwirtschaft, Marketing & Vertrieb, Organisation & Personal und Management (Kernmodule) sowie Projektmanagement, Investitionscontrolling, Marketingmanagement, Personalmanagement, Finanzmanagement, Kostenmanagement, Unternehmensführung, Betriebliche Kennzahlen, Beteiligungscontrolling und Risikocontrolling (Aufbaumodule). Speziell auf die Lerninhalte der Studierenden zugeschnittene Module von sich beteiligenden Hochschulen und englischsprachige Module ergänzen das Studienprogramm von BWL Champion. Fragen und Themengebiete werden laufend ergänzt.

Die App richtet sich vornehmlich an Studierende und Lehrende, aber auch an Schüler/innen und alle, die an betriebswirtschaftlichen Themen Interesse haben.

Die Basisversion ist kostenlos, die Premium-Version mit allen Funktionalitäten gibt es für studierendenfreundliche Abonnentenpreise! Hochschulen können überdies kostengünstige Campuslizenzen erwerben. Anregungen und Hinweise gerne an [info@app-partner.com](mailto:info@app-partner.com).

## Soziale Medien:

Neben den Multimedia-Kanälen YouTube und gängigen Podcast-Anbietern unterhält Prof. Dr. Littkemann darüber hinaus auch Kanäle in den sozialen Medien wie Instagram, Facebook und LinkedIn.

Direkt zu den einzelnen Seiten gelangen Sie durch den Klick auf eines der folgenden Symbole:



## 2 Personal

### 2.1 Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Ordinarius



#### Curriculum Vitæ



- 1983 Abitur
- 1983-1984 Grundwehrdienst
- 1984-1987 Ausbildung und Tätigkeit als Fachangestellter in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- 1987-1992 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1992 Abschluss als Diplom-Kaufmann
- 1993-1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hauschildt am Lehrstuhl für Organisation an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1993-1998 Studienbegleitende Tätigkeit in mehreren Steuerberaterkanzleien
- 1997 Promotion zum Dr. sc. pol. über „Innovationen und Rechnungswesen“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1998-2003 Wissenschaftlicher Assistent und anschließend Akademischer Rat bei Prof. Dr. Gerhard Schewe am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Organisation, Personal und Innovation an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003 Habilitation über die „Organisation des Beteiligungscontrolling“;
- 2003 Verleihung der *venia legendi* für Betriebswirtschaftslehre durch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- seit 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling an der FernUniversität in Hagen
- 2008-2010 Mitglied des Senats der FernUniversität in Hagen
- 2010-2012 Vorsitzender des Senats der FernUniversität in Hagen
- 2014-2015 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen

- 2015-2017 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen
- 2015-2016 Sprecher des Kollegiums für Dekane und Dekaninnen der FernUniversität in Hagen
- 2017-2020 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen

## Aktivitäten von Prof. Dr. Littkemann:

- Partner des digitalen Bildungsunternehmens **APP Academic Product Partner GmbH** in Emsdetten
- Dozent am Hagerer **Institut für wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung** (IWW) an der **Hagen Business School** (HBS)
- Dozent am **Hagerer Institut für Managementstudien** (HIMS)
- Dozent am **Institut für wissenschaftliche Weiterbildung** der FernUniversität in Hagen (FeUW)
- Mitglied des Aufsichtsrats der **Volksbank im Münsterland eG** in Münster
- Gutachter für die **Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.**
- Gutachter für die **Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen** in Hochschulen
- Gutachter für diverse **namhafte Fachzeitschriften**
- Gutachter für die **Unternehmenspraxis**

## Mitgliedschaften von Prof. Dr. Littkemann:

- **Deutscher Hochschul-Verband e. V.**
- **Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.**
- **Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft Köln e. V.**
- **Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.**
- **Gesellschaft der Freunde der FernUniversität e. V.**
- **Münsteraner Gesprächskreis Rechnungslegung und Prüfung e. V.**

## 2.2 Interne Mitarbeiter/innen



### 2.2.1 Lehrstuhlassistentin

#### Sigrid Rehbein



- 1998-1999 Mitarbeiterin bei der Stabsstelle Hochschulübergreifende Fortbildung (HÜF) an der FernUniversität
- 1999-2003 Sekretariat des Lehrstuhls für BWL, insbes. Didaktik der Wirtschaftswissenschaft
- 2003-2023 Sekretärin des Lehrstuhls für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2023 Assistentin des Lehrstuhls für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4753  
Sprechstunde: vormittags  
E-Mail: sigrid.rehbein@fernuni-hagen.de



## 2.2.2 Akademischer Oberrat

### Akad. Oberrat Dr. Michael Holtrup



- 1994 Abitur am Gymnasium St. Christophorus in Werne
- 1994-1995 Grundwehrdienst beim Heeresführungskommando (HFÜKdo) in Koblenz
- 1995-1998 Ausbildung und Anstellung bei der AXA Bausparkasse AG in Dortmund
- 1998-2003 Betriebswirtschaftliches Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003 Abschluss als Diplom-Kaufmann (Dipl.-Kfm.)
- 1998-2001 Studienbegleitende Tätigkeiten bei der AXA Bausparkasse AG und der AXA Bank AG in Dortmund
- 2003-2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Seit 2004 Freiberuflicher wirtschaftswissenschaftlicher Autor
- Seit 2005 Dozent und Betreuer in der Fort- und Weiterbildung
- 2009 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2009 Lehrbeauftragter und Prüfer der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- 2009-2014 Akademischer Rat am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2019 Mitglied der Habilitationskommission der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- 2013-2022 Mitglied der Kommission „Planung, Struktur und Finanzen“ des Senats der FernUniversität
- seit 2014 Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2016-2022 Stellvertretender Vorsitzender der Kommission „Planung Struktur und Finanzen“ des Senats der FernUniversität
- seit 2020 Stellvertretendes Mitglied der Habilitationskommission der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-2825  
Sprechstunde: nach Vereinbarung  
E-Mail: michael.holtrup@fernuni-hagen.de

## 2.2.3 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

### Niklas Lettow, M.Sc.



- 2003 Abitur am technischen Gymnasium Freiburg i. B.
- 2003-2006 Audio-Engineering-Studium am SAE Institute Frankfurt a. M.
- 2007-2023 Angestellter bei McDonald's Deutschland LLC
- 2014-2018 Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2018-2022 Master-Studium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2019-2023 Fachmentor an der FernUniversität Hagen
- 2022-2023 Dozent an der International University (IU) in Mainz
- Seit 2023 Lehrbeauftragter an der Frankfurt University of Applied Sciences
- Seit 2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4622  
Sprechstunde: Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr  
E-Mail: niklas.lettow@fernuni-hagen.de

### Kristopher Pantani, M.Sc.



- 2013 Abitur am städtischen Gymnasium Sundern
- 2013-2017 Bachelor-Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede
- 2017-2019 Master-Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Technischen Universität in Dortmund
- 2020-2022 Trainee im Bereich Unternehmensentwicklung bei der evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH in Bochum
- seit 2022 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4755  
Sprechstunde: Mittwoch, 14:00-16:00 Uhr  
E-Mail: kristopher.pantani@fernuni-hagen.de



## Johannes Regn, M.Sc.



- 2016 Abitur am Gymnasium mit Schülerheim Pegnitz
- 2017-2022 Bachelor-Studium der Sportökonomie an der Universität Bayreuth
- 2022-2025 Master-Studium der Sportökonomie an der Universität Bayreuth
- seit 2025 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4866  
Sprechstunde: Dienstag, 10:00-12:00 Uhr  
E-Mail: johannes.regn@fernuni-hagen.de

## Thi Cam Van Tran, M.Sc.



- 2007 Abitur an der staatlichen High School Danang (Vietnam)
- 2007-2011 Bachelor-Studium des International Business an der Wirtschaftsuniversität Danang (Vietnam)
- 2011-2014 Vertriebsassistentin bei KLine Ho Chi Min (Vietnam)
- 2014-2016 Master-Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Doshisha-Universität (Japan)
- 2016-2018 Assistenz-Managerin bei GUESTHOUSE LTD (Japan)
- 2018-2019 Technische Spezialistin bei Apple Japan (Japan)
- 2020-2025 Master-Studium der Human-Computer Interaction an der Universität Siegen
- 2023-2024 Wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Siegen
- 2024-2025 UX-Researcherin bei Bosch
- seit 2025 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4801  
Sprechstunde: Freitag, 10:00-12:00 Uhr  
E-Mail: thi-cam-van.tran@fernuni-hagen.de

## 2.2.5 Studentische Hilfskräfte

Am Ende des Studienjahres 2024/25 waren die vier studentischen Hilfskräfte **Daniela Gottfried**, **Adam Jouali**, **Hannah Littkemann** und **Marie Schölzel** am Lehrstuhl angestellt. Zu ihren Aufgabengebieten gehören die IT-technische

Unterstützung des Lehrstuhls, die Recherche und Beschaffung von Literatur sowie die Unterstützung von Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden bei der Erstellung von Lehr- und Forschungsmaterialien/-projekten.



## 2.3 Externe Doktoranden/innen

### Dipl.-Kfm. Carsten Baums, StB/WP



- bis 1994 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Siegen
- 1994-1999 Anstellung als Prüfungs- und Steuerberatungsassistent in Frankfurt am Main
- 1995-2005 Mentor für die FernUniversität in Hagen für BWL I, BWL III und Mikroökonomik
- 1999 Steuerberaterexamen
- 2001 Wirtschaftsprüferexamen
- 2001-2003 angestellter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, zu letzt als Geschäftsführer einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH in Frankfurt am Main
- 2004-2010 Gesellschafter-Geschäftsführer der ALLWIRA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der B.A.U.M.S. Steuerberatungsgesellschaft mbH
- seit 2007 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2010 Gesellschafter-Geschäftsführer der Auren GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

### Christian Geyer, M.Sc.



- 2011 Abitur am Gymnasium in Nidda
- 2011-2015 Bachelor-Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der TH Mittelhessen in Friedberg
- 2015-2016 Master-Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der TH Mittelhessen in Friedberg
- 2016-2017 Wissenschaftliche Hilfskraft an der TH Mittelhessen in Friedberg
- 2017-2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TH Mittelhessen in Friedberg
- 2018-2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2023 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling

## Dipl.-Ök. Sarah Maizi



- 2006 Abitur am Fichte-Gymnasium in Hagen
- 2006-2012 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal
- 2013-2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2016-2019 Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- seit 2019 Referentin Finanzen bei der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH
- seit 2019 externe Doktorandin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling

## Marko Schwarz, M.Sc.



- 2003 Abitur am Albert-Einstein-Gymnasium in Duisburg
- 2004-2008 Ausbildung und Tätigkeit in der Film- und Werbebranche mit Spezialisierung auf visuelle Effekte / Postproduktion in London und Düsseldorf
- 2007-2013 Freiberufliche Tätigkeit als IT-Berater in Duisburg
- 2008-2013 Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung Accounting & Finance) an der Universität Duisburg-Essen
- 2013-2017 Senior im Audit bei Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH in Düsseldorf
- 2014-2018 Master-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen
- 2015 Examen zum Certified Information Systems Auditor (CISA)
- 2017-2022 Senior Manager/Prokurist im Audit bei KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG in Düsseldorf
- 2020 Examen zum Certified Internal Auditor (CIA)
- seit 2020 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2022 Leiter Konzernrevision / Head of Internal Audit bei WITTE Automotive

## 2.4 Gastwissenschaftler/innen

### Anja Holtrup, B.Sc.



- 1994-1997 Ausbildung zur Bürokauffrau bei der PVS GmbH in Unna
- 2002-2004 Mitarbeiterin im Qualitätsmanagement der Frunol delicia GmbH in Unna
- 2004-2005 Mitarbeiterin im Einkauf der Hüttenbrauck Profil GmbH in Unna
- 2006-2010 Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2007-2008 IT-Consulting und IT-Projektleitung bei der Wille System GmbH in Unna
- 2009-2010 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2010 Masterstudium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2010-2012 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2012-2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017-2018 Mitarbeiterin im Haushalt und Berichtswesen (Dez. 4.1.1) der FernUniversität in Hagen
- 2018-2021 Gastwissenschaftlerin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2018-2021 Mitarbeiterin im Steuerungsdienst (Digitalisierung und E-Government) des Kreises Unna
- seit 2022 Geschäftsführende Gesellschafterin der Hagenbauer UG in Werne
- 2021-2024 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2024 Gastwissenschaftlerin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling

## Dr. Axel Schröder



- 1997 Abitur am Gymnasium in Wildeshausen
- 1997-1998 Wehrdienst
- 1998-2001 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Landessparkasse zu Oldenburg
- seit 2001 Mitarbeiter der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
- 2000-2007 Berufsintegriertes Studium der Betriebswirtschafts- und der Volkswirtschaftslehre an der FernUniversität Hagen mit den Studienschwerpunkten Betriebliches Steuerwesen, Bankbetriebslehre, Unternehmensrecht
- 2008-2015 Externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2015 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2018 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2022 Direktor des Bereichs Kreditmanagements (Marfolge Aktiv) bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)

## Dr. Andreas Sommer



- 1995 Abitur am Gymnasium der Benediktiner in Meschede
- 1997-2000 Ausbildung zum Bankkaufmann
- 1998-2005 Berufsintegriertes Studium der Betriebswirtschaftslehre an der FernUniversität in Hagen mit dem Schwerpunktfach Finanzwirtschaft und dem Zusatzfach Arbeits- und Organisationspsychologie
- 2000-2003 Privatkundenberater in der Volksbank Hellweg eG
- 2003-2008 strategische Vertriebsplanung in der Volksbank Hellweg eG
- 2005-2008 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2008 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- 2008-2009 Vorstandsassistent in der Volksbank Hellweg eG
- 2010-2011 Leitung Privatkundenberatung und Vertriebscontrolling (Prokurist) in der Volksbank Hellweg eG
- seit 2011 Mitglied des Vorstands der Volksbank Hellweg eG
- seit 2020 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling

## Dr. Christian Vinck



- 1995 Abitur am Beisenkamp Gymnasium in Hamm
- 1995-1996 Wehrdienst in der Sportfördergruppe Köln
- 1996-2004 Karriere als professioneller Tennisspieler
- 2000-2009 Aktivensprecher im Deutschen Tennis Bund
- 2000-2005 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität Hagen mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre, Steuerlehre, Finanzwirtschaft und Controlling
- 2006-2009 Berater und Prokurist bei der WSH Deutsche Vermögenstreuhand in Düsseldorf
- 2008-2009 Prokurist bei der BookRix GmbH & Co. KG im Rahmen eines Beteiligungscontrollings
- 2005-2009 Externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2009 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2011 Manager bei der Helbing Corporate Finance in Düsseldorf
- 2011-2012 Senior Manager bei der Helbing Corporate Finance in Düsseldorf
- 2012-2013 Berater bei der Boston Consulting Group in Düsseldorf
- 2013-2019 Managing Director bei der ThyssenKrupp Management GmbH in Essen
- 2019-2025 Head of Organization@newtk; Leiter der organisatorischen Konzernneuausrichtung der ThyssenKrupp AG
- seit 2025 Partner bei Roland Berger im Bereich Industrials in Düsseldorf





## 3 Lehre

### 3.1 Modul- und Kursangebot

Die von Prof. Dr. Littkemann angebotenen Module setzen sich in der Regel aus



mehreren Einheiten und ggf. Studienheften zusammen und werden vorrangig in den **Bachelor-** und **Masterstudiengängen Wirtschaftswissenschaft** bzw.

**Wirtschaftsinformatik** sowie im **Masterstudiengang Volkswirtschaft** und **Wirtschaftspsychologie** eingesetzt. Einzelne Module können auch von Studierenden anderer Fakultäten im Rahmen eines Nebenfachstudiums bzw. als betriebswirtschaftliches Wahlpflichtfach belegt werden, bspw. das Modul „Externes Rechnungswesen“ im **Bachelor of Laws** der rechtswissenschaftlichen Fakultät. Die nachfolgend aufgeführten Module werden grundsätzlich **in jedem Semester** angeboten:

| A-Modul 31011: Externes Rechnungswesen |   |             |
|--|---|-------------|
| Einheit                                | Titel   | Betreuung   |
| 1                                      | <b>Basisinformationen zum externen Rechnungswesen</b>   |             |
|  | Heft 1: Organisatorische Einführung   | Dr. Holtrup |
|  | Heft 1: Kontenplan  | Dr. Holtrup |
|  | Heft 1: Glossar   | Dr. Holtrup |
| 2                                      | <b>Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre</b>  | Dr. Holtrup |
| 3                                      | <b>Buchführung</b>  |             |
|  | Heft 2: Das System der doppelten Buchhaltung auf der Grundlage der Bilanz   | Dr. Holtrup |
|  | Heft 3: Erfolgsermittlung und Erfolgsverbuchung   | Dr. Holtrup |
|  | Heft 3: Erfolgsermittlung und Erfolgsverbuchung   | Dr. Holtrup |
|  | Heft 4: Buchungen zur Abgrenzung, Eröffnungs- und Abschlussbuchungen, Buchhaltungstechnik, Kontenrahmen, Kontenplan   | Dr. Holtrup |
|  | Heft 5: Ausgewählte Buchungszusammenhänge, Wiederholungen und Vertiefung  | Dr. Holtrup |
| 4                                      | <b>Jahresabschluss</b>  |             |
|  | Heft 1: Grundlagen des Jahresabschlusses  | Lettow      |
|  | Heft 2: Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung<br>Teil I: Grundlagen und Bilanzierung                      | Lettow      |
|  | Heft 3: Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung<br>Teil II: Bewertung, GuV, Anhang, Prüfung und Offenlegung | Lettow      |
|  | Heft 4: Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse   | Lettow      |

| <b>B-Modul 31601: Instrumente des Controllings (Accounting in SBU)</b> |                         |                  |
|--|-------------------------|------------------|
| <b>Einheit</b>   | <b>Titel</b>            | <b>Betreuung</b> |
| 1  | Beschaffungscontrolling | Pantani          |
| 2  | Produktionscontrolling  | Lettow           |
| 3  | Marketingcontrolling    | Lettow           |
| 4  | Logistikcontrolling     | Pantani          |
| 5  | Personalcontrolling     | Pantani          |

| <b>B-Modul 31611: Innovationscontrolling (Accounting for Innovation)</b> |   |                  |
|--|---|------------------|
| <b>Einheit</b>   | <b>Titel</b>                                      | <b>Betreuung</b> |
| 1  | Investitionscontrolling                           | Tran             |
| 2  | Schnittstellencontrolling                         | Tran             |
| 3  | Grundlagen des Innovationscontrollings            | Pantani          |
| 4  | Methoden des Projektmanagements und -controllings | Pantani          |
| 5  | Risikomanagement bei Innovationsprojekten         | Regn             |

| <b>C-Modul 32591: Konzerncontrolling (Controlling Multinational Corporations)</b> |                                      |                  |
|---|--------------------------------------|------------------|
| <b>Einheit</b>  | <b>Titel</b>                         | <b>Betreuung</b> |
| 1   | Organisation des Konzerncontrollings | Tran             |
| 2   | Instrumente des Konzerncontrollings  | Regn             |
| 3   | Risikocontrolling                    | Regn             |

Darüber hinaus wird die fakultative Einheit **„Grundlagen des Controllings“** für alle Studierende angeboten, die eines der oben genannten Controlling-Module belegt haben.

Detaillierte Informationen über die Lehrinhalte, die Lehrformen sowie über den Ablauf der Prüfungen erhalten Sie

auf der **Lehrstuhlhomepage**. Studierende können sich darüber hinaus im Rahmen der **digitalen Lehre** über die Lernumgebung **Moodle** zu allen vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann angebotenen Modulen näher informieren und austauschen sowie auf das dort angebotene Lehr- und Übungsmaterial inkl. **Videos** und **Podcasts online** zugreifen.

## 3.2 Kursbelegung und Klausuren

Das Bachelor-Modul „**Externes Rechnungswesen**“ (Modul 31011) beinhaltet Lehreinheiten zu „Buchhaltung“, „Jahresabschluss“ und „Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre“. Es wird in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Mathematik und Bachelor of Laws angeboten. Die **Modulbelegungen** verteilen sich im **Berichtszeitraum** wie folgt:

| Semester |       | WiSe 2024/25 | SoSe 2025 |
|----------|-------|--------------|-----------|
| Modul    | 31011 | 2.531        | 2.978     |



Beispielskript des Lehrstuhls

Für das Modul „Externes Rechnungswesen“ werden zu jedem Semester zwei Prüfungstermine angeboten. Insgesamt wurden im Modul im WiSe 2024/25 **337 Klausuren** und im SoSe 2025 **384 Klausuren** geschrieben.

Für die im Fach „**Unternehmensrechnung und Controlling**“ angebotenen Module ergaben sich im abgelaufenen Studienjahr folgende **Kursbelegungen**:



Online-Klausur (Beispiel)

| Semester |       | WiSe 2024/25 | SoSe 2025 |
|----------|-------|--------------|-----------|
| Modul    | 31601 | 269          | 280       |
|          | 31611 | 342          | 334       |
|          | 32591 | 878          | 856       |

Insgesamt wurden für die 3 Module des Faches „Unternehmensrechnung und Controlling“ im WiSe 2024/25 **396 Klausuren** korrigiert, im SoSe 2025 waren es **376 Klausurprüfungen**.

**Alle Klausuren** des Lehrstuhls im Berichtszeitraum wurden **digital** und **dezentral**, in der Regel von zuhause oder vom Arbeitsplatz aus, von den Studierenden abgelegt und **online beaufsichtigt**.

### 3.3 Mentorate



Mentorate und Kompaktveranstaltungen zu dem vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann angebotenen A-Modul des Faches „**Externes Rechnungswesen**“

finden im Berichtszeitraum ausschließlich online statt. Insgesamt waren hierbei im aktuellen Studienjahr **6 Mentoren** tätig:

■ **Christian Ritter**

■ **Christian Hohmann**

■ **Christian Brockhaus**

■ **Günter Wagner**

■ **Ulrich Wilke**

■ **Thomas Elsholz**

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Mentorinnen und Mentoren für ihre geleistete Arbeit!

Als Ersatz für die weggefallenen Mentorate in den Bachelor- und Master-Wahlpflichtmodulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft bieten wir für die Module des Faches „Unternehmensrechnung und Controlling“ **Online-Übungen** an. Die Übungen dienen insbesondere zur **Klausurvorbereitung**; zudem können mittels der **Lern-App BWL Champion Bonuspunkte** für die jeweils kommenden Klausuren erlangt werden.

Die **Termine** für die Online-Übungen können den jeweiligen **Moodle-Lernumgebungen** entnommen werden.

**Bilanz der Jömini AG**

| Aktiva         | Passiva           |
|----------------|-------------------|
| Anlagevermögen | Eigenkapital      |
| Umlaufvermögen | Rückstellungen    |
|                | Verbindlichkeiten |



## 3.4 Veranstaltungen

### 3.4.1 Studierenden-Seminare

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden im Winter- sowie im Sommersemester insgesamt **4 Seminare** abgehalten. Dabei konnten insgesamt **56 Seminarplätze**

angeboten werden. Im Einzelnen wurden folgende Themen behandelt und die jeweils angegebene Evaluierungsnote erzielt:

| Semester     | Seminarthema   | Evaluierungsnote |
|--------------|--|------------------|
| WiSe 2024/25 | Social Media Controlling (Präsenz)                                     | 1,4              |
| WiSe 2024/25 | Management und Controlling von AI-Risiken im Unternehmen (online)      | 1,4              |
| SoSe 2025    | Digitalisierung im Personalcontrolling (Präsenz)                       | 1,6              |
| SoSe 2025    | Aufgaben des Controllings im Strategieprozess von Unternehmen (online) | 1,3              |



Zu den im Seminar zu erbringenden Leistungen gehören im Regelfall die Erstellung einer Seminararbeit als Einzelleistung, die Präsentation und Verteidigung der erarbeiteten Ergebnisse in Form von Gruppenvorträgen sowie die mündliche Beteiligung im Rahmen einer Präsenz- oder Online-Veranstaltung. Obligatorisch für alle Seminare ist eine eintägige Online-Vorbesprechung.

Im Berichtszeitraum wurden **zwei Seminare in Präsenz (Champéry und Berlin)** und **zwei Seminare online** abgehalten.

Von den **56 angetretenen Studierenden** haben **49 erfolgreich** die Seminare durchlaufen und konnten ihren **Seminarschein** in Empfang nehmen. Es ergibt sich eine **Bestehensquote** von **87,5 %**. Bei den von den Studierenden durchgeführten Evaluationen konnte im Durchschnitt eine **Evaluierungsnote von 1,43** erzielt werden. Die detaillierten Evaluationsergebnisse sind auf der Lehrstuhlhomepage unter Seminare öffentlich zugänglich. Im Folgenden werden die einzelnen Seminare mit den jeweiligen **(Unter-) Themen** kurz vorgestellt:



### ■ Seminar im WiSe 2024/25: „Social Media Controlling“

- Social Media-Strategien von Unternehmen: Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen aus theoretischer Perspektive
- Social Media-Strategien von Unternehmen: Empirische Analyse aus externer Perspektive
- Social Media-Strategien von Unternehmen: Einsatzmöglichkeiten und -grenzen ausgewählter Controllinginstrumente

(**Betreuende:** Prof. Dr. *Littkemann* mit *Lettow*, *Matern*, *Pantani* und *Pfister*)



Das Seminar wurde gemeinsam mit dem **Lehrstuhl für Controlling der Bergischen Universität Wuppertal** von Prof. Dr. *Nils Crasselt* als Ski-Seminar im schweizerisch-/französischen Skigebiet **Portes du Soleil** durchgeführt.

### ■ Seminar im WiSe 2024/25: „Management und Controlling von AI-Risiken im Unternehmen“

- Aufdeckung strategischer AI-Risiken im Unternehmen: ein systematischer Überblick
- Aufdeckung operationeller AI-Risiken im Unternehmen: ein systematischer Überblick
- Ansätze zur Handhabung strategischer AI-Risiken im Unternehmen: eine punktuelle Analyse
- Ansätze zur Handhabung operationeller AI-Risiken im Unternehmen: eine punktuelle Analyse

(**Betreuende:** AOR Dr. *Holtrup* mit *Lettow*)

### Seminar im SoSe 2025: „Digitalisierung im Personalcontrolling“

- Personalbeschaffung und -auswahl:  
Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung im Controlling
- Personaleinsatz und -entwicklung:  
Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung im Controlling
- Personalplanung und -freisetzung:  
Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung im Controlling

(**Betreuende:** Prof. Dr. *Littkemann* mit *Lettow*, *Matern*, *Pantani* und *Pfister*)



### ■ Seminar im SoSe 2025: „Aufgaben des Controllings im Strategieprozess von Unternehmen“

- Ansätze zur Strategieentwicklung im Unternehmen :  
Aufgaben des Controllings
- Ansätze zur Strategieevaluation im Unternehmen:  
Aufgaben des Controllings
- Ansätze zur Strategieoptimierung im Unternehmen:  
Aufgaben des Controllings
- Ansätze zur Strategieumsetzung im Unternehmen:  
Aufgaben des Controllings

(**Betreuende:** AOR Dr. *Holtrup* mit *Lettow*)



### 3.4.2 Doktoranden/innen-Seminare

Regelmäßig werden von Prof. Dr. Littke-  
mann **strukturierte** Doktoranden/in-  
nen-Seminare abgehalten. Üblicher-  
weise werden diese als **ein- bis**  
**zweitägige Präsenz-** o-  
der **Online-Semi-**  
**nare** durchge-  
führt.

Basierend auf  
einzelnen Vor-  
trägen bleibt somit  
genug Raum und auch  
Ruhe, ausführlich über  
die Dissertationsprojekte  
jedes/r einzelnen Dokto-  
randen/in **zu diskutieren**. Im Be-  
richtszeitraum wurden **ein Doktoran-**  
**den/innen-Seminar** abgehalten.

Ziel der Doktoranden/innen-Seminare ist  
es, den Promovierenden die Möglichkeit  
zu geben, den **aktuellen Stand des Dis-**  
**sertationsprojektes** vorzustellen und  
konstruktiv-kritisch mit Prof. Dr. Littke-  
mann und den anderen Teilnehmerinnen  
und Teilnehmern in einen **Dialog** einzu-  
treten. Hierbei geht es insbesondere da-  
rum, zu diskutieren, ob die **jeweilige**  
**Problemstellung** eine hinreichende  
(Praxis-) Relevanz besitzt, welche **For-**  
**schungsfrage** konkret im Rahmen der  
Dissertation behandelt werden soll, auf  
welchen **Theorien** die Argumentation  
aufbauen kann und wie hieraus **Hypo-**  
**thesen** abgeleitet und geprüft werden  
können.

Darüber hinaus werden **methodische**  
**Kenntnisse** vermittelt, insbesondere der  
richtige Umgang mit **wissenschaft-**  
**lichen Instrumenten** und  
**Methoden**; im Rahmen  
von empirischen  
Untersuchun-  
gen z. B.  
wie rele-  
vante Kon-  
strukte, das heißt  
nicht direkt be-  
obachtbare Zu-  
sammenhänge,  
generiert wer-  
den, wie diese  
Konstrukte mit-

tels messbarer Indikatoren operationali-  
siert werden und anhand welchen real  
beobachtbaren Datenfeldes die Indikato-  
ren gemessen werden können.

Aber auch praktische Fragestellungen  
sind Gegenstand von Doktoranden/in-  
nen-Seminaren. Hierbei geht es z. B. um  
die **Veröffentlichung** von ermittelten  
(Teil-) Ergebnissen, **Erfahrungsberichte**  
von bereits promovierten Mitarbeiten-  
den, die **zeitliche Planung** eines Disser-  
tationsvorhabens oder die **Veröffentli-**  
**chung der Dissertation** in Buchform  
oder in mehreren Fachbeiträgen.

### Vorträge des Doktoranden/innen-Seminars im SoSe 2025:

- Generierung von Prüfungsklausuren mittels KI-basierter Large Language Models (**Niklas Lettow**)
- Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor der Arbeitgeberattraktivität (**Matthias Pfister**)
- Fusion von Genossenschaftsbanken (**Marko Schwarz**)



## 3.5 Abschlussarbeiten



Im **Studienjahr 2024/25** wurden am Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann **51 Abschlussarbeitsplätze** angeboten.

Abschlussarbeiten können am Lehrstuhl für die Bachelor-Studiengänge **Wirtschaftswissenschaft** und **Wirtschaftsinformatik** sowie die Masterstudiengänge **Wirtschaftswissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaft für Ingenieure** und **Wirtschaftspsychologie** abgelegt werden.

Alle Bachelor- und Masterarbeiten werden dabei nicht mehr wie früher in gebundener Form, sondern **ausschließlich digital** eingereicht und begutachtet.

**45 Studierende** konnten im Berichtszeitraum ihre Abschlussarbeiten erfolgreich beenden und damit im Regelfall ihr **Studium abschließen**.

Bei den Zahlenangaben ist zu beachten, dass in einem Semester angebotenen und begonnene Abschlussarbeiten nicht unbedingt im gleichen Semester begutachtet und damit abgeschlossen werden können. Leider gibt es auch immer einige wenige Fälle, in denen eine Abschlussarbeit nicht abgegeben oder nicht bestanden wurde.

Rein rechnerisch wurde **fast jede Woche eine Abschlussarbeit** begutachtet: eine Leistung, die einen erheblichen Personaleinsatz am Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann erfordert! Seit der Lehrstuhlgründung im Jahr 2003 wurden **insgesamt 1.364 Abschlussarbeiten** abgeschlossen.

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich die im Berichtszeitraum abschließend begutachteten und **absolvierten Abschlussarbeiten** (fortlaufend nummeriert).





| <b>Ifd. Nr.</b> | <b>Thema</b>  | <b>Betreuende</b>             |
|-----------------|---|-------------------------------|
| <b>1318</b>     | Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in Handelsunternehmen – Möglichkeiten und Grenzen  | J. Littkemann mit M. Holtrup  |
| <b>1319</b>     | Möglichkeiten und Grenzen digitaler Geschäftsmodelle und Technologien im globalen Wettbewerb von Fußball-Ligen                            | J. Littkemann mit K. Pantani  |
| <b>1320</b>     | Digitale Transformation der Unternehmensfinanzierung – Möglichkeiten und Grenzen  | J. Littkemann mit K. Pantani  |
| <b>1321</b>     | Nachhaltigkeitscontrolling in der Energiewirtschaft – eine kritische Analyse  | J. Littkemann mit M. Pfister  |
| <b>1322</b>     | Finanzmanagement in Start-up Unternehmen – eine kritische Analyse   | J. Littkemann mit J. Matern   |
| <b>1323</b>     | NFL Draft - Chancen und Risiken für die Franchises der National Football League aus der Sicht des Controllings                            | J. Littkemann mit J. Matern   |
| <b>1324</b>     | Budgetary Slack im Beteiligungscontrolling – eine kritische Analyse aus Sicht der Konzernzentrale   | J. Littkemann mit A. Sommer   |
| <b>1325</b>     | Wettbewerbsausgeglichenheit im professionellen Segelsport – eine grundlegende Analyse   | J. Littkemann mit N. Lettow   |
| <b>1326</b>     | Innovative Digitalisierungsmöglichkeiten in der Gastronomiebranche – eine grundlegende Analyse  | J. Littkemann mit M. Holtrup  |
| <b>1327</b>     | Datenanalyse in der Automobilindustrie – eine kritische Analyse   | J. Littkemann mit K. Pantani  |
| <b>1329</b>     | Die Berücksichtigung von Immobilienrisiken in der Risikosteuerung einer Bank – Möglichkeiten und Grenzen                                  | J. Littkemann mit M. Schwarz  |
| <b>1330</b>     | Zukunftsorientiertes Stiftungsmanagement aus der Sicht des Finanz- und Risikocontrollings – eine kritische Analyse                        | J. Littkemann mit J. Matern   |
| <b>1331</b>     | Der Einfluss der Green-Asset-Ratio auf die Gesamtbanksteuerung weniger bedeutender Kreditinstitute – eine kritische Analyse               | J. Littkemann mit A. Schröder |
| <b>1332</b>     | Innovationen im American Football – eine kritische Analyse am Beispiel der National Football League                                       | J. Littkemann mit C. Geyer    |
| <b>1333</b>     | Einfluss der Künstlichen Intelligenz auf das Controlling – eine kritische Analyse   | J. Littkemann mit N. Lettow   |
| <b>1334</b>     | Controlling in Health-Startups – eine grundlegende Analyse  | J. Littkemann mit M. Holtrup  |
| <b>1335</b>     | Controlling in öffentlichen Krankenhäusern – eine kritische Analyse   | J. Littkemann mit M. Pfister  |
| <b>1336</b>     | Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Optimierung des Finanzcontrollings – Potenziale, Herausforderungen und praktische Anwendungen | J. Littkemann mit N. Lettow   |
| <b>1337</b>     | Personalkosteneinsparung im Unternehmen durch den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) – eine grundlegende Analyse                        | J. Littkemann mit M. Holtrup  |
| <b>1338</b>     | Nachhaltigkeitsmanagement von Sportgroßveranstaltungen – eine kritische Analyse   | J. Littkemann mit M. Pfister  |
| <b>1339</b>     | Nachhaltigkeitsreporting und Controlling – Chancen und Risiken bei der Implementierung von EU-Taxonomie und CSRD                          | J. Littkemann mit M. Pfister  |
| <b>1340</b>     | Die Integration des Blended-Learning Ansatzes in der Controllinglehre – eine empirische Analyse   | J. Littkemann mit J. Matern   |
| <b>1341</b>     | Controlling in öffentlichen Verwaltungen – Möglichkeiten und Grenzen  | J. Littkemann mit K. Pantani  |
| <b>1342</b>     | Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz im Controlling – eine kritische Analyse   | J. Littkemann mit N. Lettow   |
| <b>1343</b>     | Digitalisierung im Konzerncontrolling – Möglichkeiten und Grenzen   | J. Littkemann mit K. Pantani  |
| <b>1344</b>     | Mobile Device Management – Chancen und Risiken aus Sicht des Controllings   | J. Littkemann mit K. Pantani  |

| lfd. Nr.    | Thema  | Betreuende                    |
|-------------|--|-------------------------------|
| <b>1345</b> | Der Einfluss der Digitalisierung auf die Corporate Governance von Unternehmen – eine kritische Analyse                                   | J. Littkemann mit J. Matern   |
| <b>1346</b> | Nachhaltigkeitsberichterstattung im Unternehmen – eine kritische Analyse   | J. Littkemann mit K. Pantani  |
| <b>1347</b> | Der Einsatz von KI-gestützten Controllinginstrumenten in der Unternehmensplanung – eine vergleichende Analyse                            | J. Littkemann mit N. Lettow   |
| <b>1348</b> | Circular Economy und Controlling – Möglichkeiten und Grenzen   | J. Littkemann mit M. Pfister  |
| <b>1349</b> | Erfolgsbewertung von Unternehmensakquisitionen bei Banken – eine kritische Analyse   | J. Littkemann mit M. Schwarz  |
| <b>1350</b> | Kaderzusammenstellung im Profifußball – Analyse von Strategien und deren Einfluss auf den sportlichen sowie wirtschaftlichen Erfolg      | J. Littkemann mit C. Geyer    |
| <b>1351</b> | Der Einfluss des ESG-Ratings auf den Unternehmenswert – eine kritische Analyse aus Perspektive des Controllings                          | J. Littkemann mit C. Vinck    |
| <b>1352</b> | Bedeutung des Financial Fair Play für das Controlling europäischer Fußballvereine  | J. Littkemann mit M. Pfister  |
| <b>1353</b> | Die Integration von Nachhaltigkeitskompetenzen in der Controllinglehre – eine empirische Analyse   | J. Littkemann mit J. Matern   |
| <b>1354</b> | Steuerungsmöglichkeiten in der Unternehmensfinanzierung – eine kritische Analyse aktueller Ansätze des Finanzcontrollings                | J. Littkemann mit N. Lettow   |
| <b>1355</b> | Nachhaltigkeitsreporting in der Automobilindustrie – eine kritische Analyse  | J. Littkemann mit M. Pfister  |
| <b>1356</b> | Identifikation und Bewertung personengetriebener Ineffizienzen in unternehmerischen Verwaltungsprozessen – eine grundlegende Analyse     | J. Littkemann mit M. Holtrup  |
| <b>1357</b> | Predictive Analytics im Controlling – Möglichkeiten und Grenzen  | J. Littkemann mit M. Pfister  |
| <b>1358</b> | Digitalisierung im Rechnungswesen – Chancen und Risiken  | J. Littkemann mit K. Pantani  |
| <b>1359</b> | Die Auswirkungen der regulatorischen Anforderungen auf das Risikocontrolling in Banken – eine kritische Analyse                          | J. Littkemann mit J. Matern   |
| <b>1361</b> | Die Berücksichtigung von Kennzahlen zu Nachhaltigkeitsrisiken in den internen Steuerungssystemen von Banken – Möglichkeiten und Grenzen. | J. Littkemann mit A. Schröder |
| <b>1362</b> | Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) zum Risikocontrolling im Unternehmen – eine grundlegende Analyse                                    | J. Littkemann mit M. Holtrup  |
| <b>1363</b> | Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) zur Finanzplanung im Unternehmen – eine grundlegende Analyse  | J. Littkemann mit M. Holtrup  |
| <b>1364</b> | Chancen und Risiken von Big Data – eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings   | J. Littkemann mit N. Lettow   |

## 3.6 Notenübersicht

### 3.6.1 Klausurnoten

| Wintersemester 2024/2025     |          |     |              |             |                   |                  |
|------------------------------|----------|-----|--------------|-------------|-------------------|------------------|
| Modul                        | sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | nicht ausreichend | Teilnehmer/innen |
| Externes Rechnungswesen      | 19       | 86  | 81           | 56          | 95                | 337              |
| Instrumente des Controllings | 13       | 21  | 22           | 3           | 5                 | 64               |
| Innovationscontrolling       | 14       | 33  | 31           | 9           | 15                | 102              |
| Konzerncontrolling           | 38       | 70  | 58           | 29          | 35                | 230              |

#### Durchschnittsnoten im Wintersemester 2024/2025:

|                                 |            |                           |            |
|---------------------------------|------------|---------------------------|------------|
| ■ Externes Rechnungswesen:      | <b>3,4</b> | ■ Innovationscontrolling: | <b>2,8</b> |
| ■ Instrumente des Controllings: | <b>2,5</b> | ■ Konzerncontrolling:     | <b>2,8</b> |

| Sommersemester 2025          |          |     |              |             |                   |                  |
|------------------------------|----------|-----|--------------|-------------|-------------------|------------------|
| Modul                        | sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | nicht ausreichend | Teilnehmer/innen |
| Externes Rechnungswesen      | 24       | 121 | 107          | 54          | 78                | 384              |
| Instrumente des Controllings | 13       | 14  | 18           | 8           | 5                 | 58               |
| Innovationscontrolling       | 21       | 30  | 21           | 19          | 15                | 106              |
| Konzerncontrolling           | 54       | 61  | 47           | 20          | 30                | 212              |

#### Durchschnittsnoten im Sommersemester 2025:

|                                 |            |                           |            |
|---------------------------------|------------|---------------------------|------------|
| ■ Externes Rechnungswesen:      | <b>3,1</b> | ■ Innovationscontrolling: | <b>2,8</b> |
| ■ Instrumente des Controllings: | <b>2,6</b> | ■ Konzerncontrolling:     | <b>2,6</b> |

## 3.6.2 Seminarnoten

| Wintersemester 2024/2025                                 |          |     |              |             |                   |                   |
|--|----------|-----|--------------|-------------|-------------------|-------------------|
| Seminar  | sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | nicht ausreichend | Teilnehmer/in-nen |
| Social Media Controlling                                 | 0        | 11  | 5            | 0           | 1                 | 17                |
| Management und Controlling von AI-Risiken im Unternehmen | 0        | 6   | 4            | 0           | 2                 | 12                |

### Durchschnittsnoten im Wintersemester 2024/2025:

- Social Media Controlling: **2,5**
- Management und Controlling von AI-Risiken im Unternehmen: **2,8**

| Sommersemester 2025   |          |     |              |             |                   |                   |
|---|----------|-----|--------------|-------------|-------------------|-------------------|
| Seminar   | sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | nicht ausreichend | Teilnehmer/in-nen |
| Digitalisierung im Personalcontrolling                        | 0        | 6   | 7            | 0           | 2                 | 15                |
| Aufgaben des Controllings im Strategieprozess von Unternehmen | 0        | 5   | 5            | 0           | 2                 | 12                |

### Durchschnittsnoten im Sommersemester 2025:

- Digitalisierung im Personalcontrolling: **2,9**
- Aufgaben des Controllings im Strategieprozess von Unternehmen: **2,9**



### 3.6.3 Abschlussarbeitsnoten

Berücksichtigt sind alle im jeweiligen Studienjahr begonnenen und zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses begutachteten Abschlussarbeiten. Hieraus ergibt sich ein Unterschied bei der Anzahl der vergebenen Noten und der zur Verfügung gestellten Abschlussarbeitsplätze.

| Studienjahr 2025 |          |     |              |             |                   |                   |
|------------------|----------|-----|--------------|-------------|-------------------|-------------------|
| Studiengang      | sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | nicht ausreichend | Teilnehmer/in-nen |
| Bachelor         | 0        | 6   | 5            | 1           | 0                 | 12                |
| Master           | 4        | 9   | 5            | 1           | 1                 | 20                |



## 4 Forschung

### 4.1 Promotionen und Habilitationen

#### Promotion von Dr. Matthias Pfister

Im Berichtszeitraum konnte ein Dissertationsprojekt erfolgreich abgeschlossen werden:

**Matthias Pfister**, M.Sc. wurde mit dem Thema „**Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor der Arbeitgeberattraktivität mittelständischer Unternehmen: Eine empirische Analyse**“ zum Doktor der Staats- und Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen promoviert.

An der Promotion waren neben dem Erstgutachter, **Prof. Dr. Littkemann**, **Prof. Dr. Kieckhäfer** als Zweitgutachter und **Prof. Dr. Hering** als Drittprüfer beteiligt.



Matthias Pfister untersucht in seiner Dissertationsschrift die Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor der Arbeitgeberattraktivität mittelständischer Unternehmen. Dabei legt er den Schwerpunkt auf die empirische Überprüfung der Wirkung unterschiedlicher Dimensionen der Nachhaltigkeit auf die Arbeitgeberattraktivität, um diese systematisch und differenziert zu analysieren. Im Fokus steht die Frage, wie

ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeitsaspekte spezifisch auf die Bewerbungsabsicht von Studierenden wirken und welche Rangfolge sich zwischen diesen Dimensionen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Arbeitgeberattraktivität ergibt.

Ausgangspunkt der Überlegungen von Herrn Pfister ist die Tatsache, dass bisher vorliegende empirische Analysen zu den Attraktivitätskriterien bei der Arbeitgeberwahl belegen, dass Nachhaltigkeit insbesondere bei Studierenden und Hochschulabsolventen in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen hat und zunehmend als zentraler Faktor für ihre berufliche Entscheidung wahrgenommen wird. Trotz dieser Erkenntnis ist die empirische Forschung zur Bedeutung gesellschaftlichen Engagements in Deutschland bislang noch relativ jung und wenig ausdifferenziert.

Zur Beantwortung seiner Forschungsfrage wählt der Verfasser einen empirischen Ansatz und platziert seine Schrift damit in den Bereich der erklärenden, am real existierenden Erkenntnisobjekt eines Unternehmens ausgerichteten Betriebswirtschaftslehre. Die Arbeit

ist schwerpunktmäßig in die noch junge Teildisziplin der Nachhaltigkeit einzuordnen, wobei – wie für die Nachhaltigkeit als fächerübergreifende Querschnittsdisziplin typisch – an vielen Stellen auf Ansätze, Theorien und Methoden aus anderen betriebswirtschaftlichen Fachgebieten zurückgegriffen wird. So befasst sich Herr Pfister im Rahmen der Darlegung der theoretischen Grundlagen seiner Arbeit mit verschiedenen Ansätzen und Theorien aus der Organisationskultur, des Employer Brands, der Arbeitgeberattraktivität und der Unternehmensführung/Corporate Governance zur definitorischen Abgrenzung des Mittelstands sowie der Anwendung der Theorien der sozialen Identität, der Signaling Theorie und des Attraction-Selection-Attrition-Modells auf sein Untersuchungsfeld. Im Rahmen seiner empirischen Untersuchung greift er auf die experimentelle Methode der Vignettenanalyse zurück, die zur Untersuchung komplexer Entscheidungsprozesse und sozialer Urteile eingesetzt wird und in zahlreichen wissenschaftlichen Disziplinen, neben der Betriebswirtschaftslehre insbesondere in der Psychologie und in den Erziehungswissenschaften, Anwendung findet.

Die der empirischen Analyse durch eine Online-Befragung gewonnene finale Stichprobe setzt sich aus 901 Studierenden der FernUniversität in Hagen zusammen. Dabei zeigt sich als Gesamtergebnis, dass allen vier unabhängigen Variablen (Ökologie, Sozial, Gehalt, Standort) ein hochsignifikant positiver Einfluss auf die Bewerbungsabsicht attestiert werden kann.



Soziale Aspekte zeigen dabei den stärksten Einfluss. Bewerber legen großen Wert auf die Unternehmenskultur, das Arbeitsklima und zwischenmenschliche Beziehungen. Das Gehalt stellt ebenfalls einen wichtigen, aber sekundären Faktor dar, wobei finanzielle Sicherheit und Zusatzleistungen die Attraktivität erhöhen. Der Standort spielt eine mittlere Rolle, insbesondere hinsichtlich Erreichbarkeit, Lebensqualität und Infrastruktur. Ökologische Verantwortung hat den auf den ersten Blick nicht erwartbaren geringsten Einfluss. Dies könnte daran liegen, dass eine ökologische Nachhaltigkeit das Arbeitgeberimage zwar stärkt, sie für eine individuelle Bewerbungsentscheidung oft nachrangig ist, was auf eine Diskrepanz zwischen gesellschaftlichen Werten und individuellem Verhalten hinweist.

Im Hinblick auf die Untersuchung soziodemografischer sowie bildungs- und berufsbezogener Merkmale der befragten Studierenden lassen sich folgende Befunde festhalten:

- Der Vergleich zwischen Männern und Frauen zeigt, dass Männer tendenziell ökonomische und strukturelle Aspekte bevorzugen, während Frauen soziale und ökologische Faktoren häufiger in ihre Bewertung einbeziehen.
- In Bezug auf die Bewerbungsabsicht nach Fakultäten zeigt das Gehalt in allen Vergleichen mit den Studierenden der Wirtschaftswissenschaften als Referenzgruppe



(Sozialwissenschaften, Psychologie, Mathematik, Rechtswissenschaften) den größten Einfluss auf die Bewerbungsabsicht, wobei Wirtschaftswissenschaftler finanzielle Aspekte stärker priorisieren als Studierende anderer Fachrichtungen.

- Die Analyse der Bewerbungsabsicht nach Altersgruppen zeigt, dass klassische Generationenmodelle nur begrenzt geeignet sind, Unterschiede im Entscheidungsverhalten zu erklären. Generation X, Y und Z weisen teilweise abweichende Prioritäten auf. Die Ergebnisse widersprechen somit der Generational Cohort Theory und stützen stattdessen das Modell der individuellen Lebensspannenentwicklung: Werte und Entscheidungen hängen stärker von der Lebensphase, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und sozialen Kontexten ab als vom bloßen Geburtsjahr. Entscheidungsfaktoren wie finanzielle Sicherheit, Standortpräferenzen oder Sinnorientierung verändern sich im Lauf der individuellen beruflichen Entwicklung und sind nicht starr generationenspezifisch.
- Die Analyse der Bewerbungsabsicht – differenziert nach Unternehmensgröße – zeigt, dass der Standort der einzige Prädiktor ist, der – insbesondere bei kleineren Unternehmen mit weniger als 300 Beschäftigten – einen signifikanten Einfluss auf die Bewerbungsabsicht ausübt. Der Befund unterstreicht die Relevanz des Standorts als psychologisch wirksames Differenzierungsmerkmal und legt nahe, dass kleine und mittlere Unternehmen diesen Faktor in ihrer Arbeitgeberkommunikation strategisch adressieren sollten.
- Die Analyse der Beschäftigungskontexte zeigt, dass die Bewerbungsabsicht durch die aktuelle berufliche Umgebung beeinflusst wird. So weisen sowohl ökologische Verantwortung als auch das Gehalt in den Gruppen Beschäftigte in Familienunternehmen und in Nicht-Familienunternehmen signifikant positive Zusammenhänge mit der Bewerbungsabsicht auf. Dabei zeigt sich, dass ökologische Aspekte bei Mitarbeitenden in Familienunternehmen eine stärkere Relevanz entfalten. Dies kann durch die spezifische Werteorientierung, die persönliche Verantwortlichkeit sowie die teilweise gelebte Nachhaltigkeitspraxis familiengeführter Unternehmen erklärt werden.



Im Rahmen des Abschlusses seiner Promotion **verlässt Herr Dr. Pfister den Lehrstuhl** als wissenschaftlicher Mitarbeiter, um in die freie Wirtschaft zu wechseln. Dem Lehrstuhl wird Herr Dr. Pfister jedoch bis auf Weiteres als **Gastwissenschaftler** erhalten bleiben.

Die **Dissertation** von Matthias Pfister erscheint beim **Verlag Books on Demand** in Nordstedt. Insgesamt konnten seit Gründung des Lehrstuhls im Jahr 2003 21 Forschungsprojekte im Rahmen einer Dissertation abgeschlossen werden.

Alle bislang bei Prof. Dr. Littkemann erfolgreich abgeschlossenen **Promotionen und Habilitationen** können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. In Buchform sind alle Dissertationen im Rahmen einer **lehrstuhleigenen Reihe** erschienen.

## Bisherige Promotionen und Habilitationen

Bisher gab es am Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann folgende **Promotionen** und **Habilitationen**:



| Promotionen  |                       |  |      |
|--------------|-----------------------|--|------|
| Nr.          | Promovend/in          | Thema  | Jahr |
| 21           | Pfister, M.           | Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor der Arbeitgeberattraktivität                                      | 2025 |
| 20           | Matern, J.            | Die Besetzung von Vorstandspositionen in Sparkassen  | 2024 |
| 19           | Sauer, D.             | Einführung einer Balanced Scorecard im Innovationsprozess  | 2023 |
| 18           | Schwarzer, S.         | Aufsichtsrats Tätigkeit in Genossenschaftsbanken   | 2021 |
| 17           | Körner, S.            | Kommunale Beteiligungsberichterstattung in NRW   | 2019 |
| 16           | Oldenburg-Tietjen, F. | Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Profifußball  | 2018 |
| 15           | Hahn, T.              | Corporate Governance in Profifußballunternehmen  | 2017 |
| 14           | Tramm, A.             | Finanzcontrolling in der Unternehmenspraxis  | 2016 |
| 13           | Kasper, C.            | Controlling im deutschen Teamsport   | 2016 |
| 12           | Schröder, A.          | Verrechnungspreise zwischen Markt und Marktfolge in Kreditinstituten                               | 2015 |
| 11           | Reinbacher, P.        | Unternehmensnachfolge im Mittelstand   | 2014 |
| 10           | Fronholt, T.          | Intendiertes Transferverhalten von Projektmanagern zur Synergie-Realisierung                       | 2012 |
| 9            | Fietz, A.             | Planung von Spielfilmprodukten aus Sicht des Projektcontrollings                                   | 2010 |
| 8            | Holtrup, M.           | Evaluationen von Innovationen im Dienstleistungsbereich  | 2009 |
| 7            | Derfuß, K.            | Voraussetzungen und Wirkungen der Budgetierung   | 2009 |
| 6            | Eisenberg, D.         | Bewertung von Investitionen in die IT  | 2009 |
| 5            | Vinck, C.             | Entwicklung einer Balanced Scorecard für Non-Profit-Organisationen                                 | 2009 |
| 4            | Schulte, K.           | Teaminvestitionen im Profifußball  | 2008 |
| 3            | Sommer, A.            | Controllinginstrumente als Prozessinnovationen in Kreditinstituten                                 | 2008 |
| 2            | Gorius, C.            | Der Erfolg von IT-Offshore-Projekten   | 2008 |
| 1            | Besse, D.             | Die Bewertung von IT-Projekten   | 2007 |
| Habilitation |                       |  |      |
| Nr.          | Habilitand            | Thema  | Jahr |
| 1            | Derfuß, K.            | Voraussetzungen und Wirkungen der Gestaltung und Nutzung von Controllingsystemen in Organisationen | 2018 |

## 4.2 Aktuelle Forschung



Im abgelaufenen Studienjahr konzentrierten sich die **Forschungsaktivitäten** von Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden auf folgende Bereiche:

### (1) Unternehmenscontrolling:

#### Fusion von Genossenschaftsbanken

Die Bankenbranche befindet sich in einem mehrdimensionalen Spannungsfeld exo- und endogener Einflüsse. Ökonomische Entwicklungen, wie die anhaltende Niedrigzinsphase, regulatorische Entwicklungen, wie komplexer werdende Vorschriften und sich erhöhende Aufsicht, technologische Entwicklungen, wie die zunehmende Digitalisierung und Markteintritte von Fintech-Unternehmen, als auch Veränderungen auf sozio-ökonomischer Ebene fordern deutsche Banken im Allgemeinen und Genossenschaftsbanken im Speziellen heraus.

Als Resultat vergangener Finanz- und Wirtschaftskrisen ist eine stetige Konsolidierung des deutschen Bankenmarktes zu beobachten, wobei als wesentlicher Treiber intersektorale Fusionen der dritten Säule identifiziert werden können. Aufgrund der im europäischen Vergleich geringen Marktkonzentration und somit hohen Wettbewerbsintensität ist von einer weiteren Konsolidierung des kreditgenossenschaftlichen Bankensektors auszugehen.

Fusionen werden als strategische Handlungsoption zur Bewältigung der Herausforderungen diskutiert, jedoch ist ungewiss, ob im Rahmen dieser Transaktionen ökonomische Mehrwerte geschaffen werden.



Vor diesem Hintergrund stellt sich die zentrale Forschungsfrage, inwiefern die Fusion eine strategisch, nachhaltige und wertschaffende Handlungsoption ist, welche die Zukunftsfähigkeit des kreditgenossenschaftlichen Bankensektors sichern kann.

Dieser Frage soll im Rahmen einer empirischen Analyse nachgegangen werden. Zentraler Bestandteil des Forschungsprojekts ist die Untersuchung quantitativer Effekte erfolgter und nicht erfolgter Fusionen. Aus den Erkenntnissen sollen Handlungsempfehlungen für das strategische Management von Genossenschaftsbanken erarbeitet werden.

**Projektbearbeiter:** Marko Schwarz, M.Sc.



## (2) Beteiligungs-/Konzerncontrolling:

### Desinvestitionsverhalten der DAX30-Unternehmen aus bilanzanalytischer Perspektive

Die durch die Finanzkrise vom Kapitalmarkt hervorgerufene verstärkte Fokus-



sierung auf Werttreiber haben Unternehmen sowie Konzerne zu einer alternativen, bisher eher vernachlässigten Strategieformulierung veranlasst: Während zuvor das Hauptaugenmerk auf Unternehmenszukäufe im Rahmen sog. M&A-Aktivitäten gelegt wurde, drängt sich vermehrt die Frage nach der Erfolgswirkung von Desinvestitionen in den Vordergrund.

Dabei soll zudem abgewogen werden, ob sich durch den Verkauf bestimmter Geschäftsbereiche Investitionsmöglichkeiten zum Ausbau der Kernkompetenzen mit einhergehender Wertsteigerung des Mutterunternehmens erzielen lassen.

Der Durchführung von Desinvestitionen kann entgegengehalten werden, dass das Entflechten von zuvor meist aufwendigen system- und prozessintegrierten Geschäftsbereichen mit schwer abschätzbaren Folgekosten einhergeht und mit einer langjährigen Planung verbunden ist, die es durch Wertsteigerungen zu kompensieren gilt.

Im Gegensatz zu Unternehmensakquisitionen werden in den Geschäftsberichten über

Desinvestitionen weniger informationsrelevante Aussagen hinsichtlich Wertsteigerungspotenziale sowie Auswirkungen auf das Mutterunternehmen getroffen, die es im Rahmen der Forschungsarbeit zu untersuchen gilt.

Das Forschungsprojekt widmet sich der Untersuchung der Jahresabschlüsse der DAX30-Unternehmen und analysiert die Entwicklung dieser infolge von Desinvestitionen sowie der Strategieorientierung von Unternehmenstransaktionen.

**Projektbearbeiterin:** Dipl.-Ök. Sarah Maizi

## **Weltweiter Vergleich nationaler Rechnungslegungsvorschriften – Analysekonzepte für nach ausländischem Recht aufgestellte Jahresabschlüsse**

Es gibt vielfältige Situationen, die die Analyse eines nach ausländischem Recht aufgestellten Jahresabschlusses erforderlich machen. Derartige Anlässe können beispielsweise Bonitätsbeurteilungen bestehender oder möglicher ausländischer Geschäftspartner/innen, Vorteilhaftigkeitsbeurteilungen hinsichtlich eines potenziellen Erwerbs eines ausländischen Unternehmens bzw. einer ausländischen Unternehmensbeteiligung oder die Informationsbeschaffung im Rahmen des Konzern- und Beteiligungscontrollings sein.



Bei Minderheitsbeteiligungen an ausländischen Gesellschaften ist der nach ausländischem Recht aufgestellte Jahresabschluss für den/die Gesellschafter/in häufig die einzige verfügbare Informationsquelle, um sich über die wirtschaftliche Lage des ausländischen Unternehmens, an dem er/sie beteiligt ist, zu informieren.

Mangels Kenntnis des ausländischen Rechts erfolgt die Analyse eines ausländischen Jahresabschlusses in der Praxis vielfach durch Anwendung von Analyseverfahren, die für Jahresabschlüsse entwickelt wurden, die nach dem nationalen Recht des Staates der Ansässigkeit des/r Hauptgesellschafters/in oder nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt wurden. Wenn aber Besonderheiten der angewandten ausländischen Rechnungslegung bei der Jahresabschlussanalyse nicht berücksichtigt werden, kann es zu erheblichen Fehlschlüssen und zu unzutreffenden Analyseergebnissen kommen.

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes sollen die wesentlichen Spezifika verschiedener nationaler Rechnungssysteme und deren Auswirkungen auf die Jahresabschlussanalyse vergleichend dargestellt und kritisch systematisiert werden.

Durch Anwendung dieser Analysetools soll ein/e externe/r Analytiker/in in die Lage versetzt werden, auch ohne tiefgehende Kenntnis des bei der Jahresabschlusserstellung angewandten Rechts, einen zutreffenden Eindruck über die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des zu analysierenden ausländischen Unternehmens gewinnen zu können.

**Projektbearbeiter:** *Dipl.-Kfm. Carsten Baums, WP StB*

### (3) Digitale Bildung und mobiles Lernen:

#### Automatisierung von Prüfungsleistungen

Der fortschreitende Wandel zu einer digitalen Gesellschaft betrifft auch die Hochschulbildung und erfordert eine Umgestaltung von Prüfungs- und Bewertungssystemen. Sinkende Ressourcen, ein Home-Office Standard durch die Corona-Pandemie sowie der hohe Anspruch der Universitäten an eine digitale Lehre verstärken die Bedeutung dieser Entwicklung. Gleichzeitig weisen aktuelle Prüfungs- und Bewertungssysteme deutliche Defizite auf, was die Effizienz und Flexibilität betreffen.

Das Ziel dieses Forschungsprojektes besteht darin, die Digitalisierung von Prüfungsleistungen im Kontext der Hochschulbildung zu untersuchen. Dafür werden zunächst alle technischen und rechtlichen Anforderungen erarbeitet. Im Anschluss soll ein Pilotprojekt in einem



projektorientierten Szenario durchgeführt werden. Dabei werden Aufgabendatenbanken aufgebaut und variable Aufgaben in eine Prüfungsumgebung implementiert. Zuletzt soll eine Evaluierung des Projekts durch das Prüfungsamt, die Prüfenden und die Studierenden sicherstellen, dass ein dauerhaft erfolgreicher Übergang in die reale Prüfungsumgebung gewährleistet ist. Die Ergebnisse dieses Projekts tragen somit zur Digitalisierung der Lehre bei, um den Prozess der Bildung effektiver, effizienter und flexibler zu gestalten.

**Projektbearbeiter:** *Kristopher Pantani, M.Sc.*

## Generierung von Prüfungsklausuren mittels KI-basierter Large Language Models

Künstliche Intelligenz (KI), insbesondere sogenannte Large Language Models (LLMs) wie beispielsweise ChatGPT sind in aller Munde und prophezeien bahnbrechende Entwicklungen für die Zukunft. Einsatzgebiete im Unternehmenskontext, in denen sich LLMs bereits fest etabliert haben, finden sich insbesondere im Kundenservice, etwa in der Form von Chatbots zur Bearbeitung von Kundenanfragen, bei der Erstellung von Produktbeschreibungen oder der Generierung von Marketingtexten. Ein ebenfalls breites und zunehmend populäres Anwendungsfeld für LLMs ist der Bildungssektor.

Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen dieses Projektes untersucht werden, in wieweit LLMs dazu geeignet sind, rechtssichere sowie fachinhaltlich fehlerfreie Prüfungsklausuren zu generieren. Eine der zentralen Fragestellungen dabei ist, ob die Unterschiede zwischen den von menschlichen Prüfenden und mittels LLM erstellten Prüfungsfragen hinsichtlich verschiedener Gütekriterien signifikant sind.

Um dieser Frage nachzugehen, sollen sowohl die Möglichkeiten als auch Grenzen von LLMs aus technischer und wirtschaftlicher Perspektive beschrieben und

analysiert werden, wobei der Fokus auf die Generierung von Prüfungsklausuren des Fachbereichs der Betriebswirtschaftslehre gerichtet wird.



**Projektbearbeiter:** Niklas Lettow, M.Sc.

## (4) Sportmanagement/-controlling:

### Erfolgsfaktor Kaderzusammenstellung bei FIFA Fußball-Weltmeisterschaften

Der Weltfußballverband FIFA veranstaltet und vermarktet alle vier Jahre eine Weltmeisterschaft unter dem offiziellen Label FIFA World Cup bzw. FIFA Fußball-Weltmeisterschaft. Gemessen an der Anzahl der weltweiten TV-Zuschauer ist dieses Endrundenturnier die größte Sportveranstaltung der Welt. Bereits vier Wochen vor dem jeweiligen Turnierstart ist das mediale Interesse an der Weltmeisterschaft enorm groß, denn dann geben die Verbandstrainer die Nominierung ihrer WM-Kader bekannt.

Insbesondere vor der Weltmeisterschaft 2018 in Russland wurde die Kadernominierung des deutschen Bundestrainers von Medien und Fans massiv kritisiert. Denn dass die Zusammensetzung des

Spielerkaders maßgeblich den sportlichen (Miss-) Erfolg beeinflusst, scheint außer Frage zu stehen.

In dieser Forschungsarbeit wird empirisch untersucht, welche Auswirkungen die Zusammenstellung des 23er-Kaders bei Weltmeisterschaften auf den sportlichen Erfolg der teilnehmenden Verbände hat. Im Speziellen wird erforscht, ob sich die Zusammenstellung eines eher homogenen bzw. eines eher heterogenen Kaders positiv auf das sportliche Abschneiden auswirkt. Darüber hinaus wird getestet, ob bestimmten Spielerattributen (wie bspw. Vereinszugehörigkeit, Position oder Erfahrung) eine Bedeutung für den sportlichen Erfolg zukommt.



**Projektbearbeiter:** Christian Geyer, M.Sc.



## 4.3 Publikationen



Im Berichtszeitraum wurden von Prof. Dr. Littkemmann und seinen Mitarbeitenden die folgenden **8 Publikationen** veröffentlicht:

### Aufsätze in Fachzeitschriften:

- Lettow, N./Pantani, K./Littkemmann, J.: LLM-Based Generation of Examination and Practice Tasks – A Systematic Literature Analysis, in: Journal of Convergence in Technology and Management: Global Nexus, Band 1, Heft 2/2025, S. 1-46.
- Littkemmann, J./Matern, J./Roosen, M.: Anforderungen im Risiko- und Finanzcontrolling – Eine Analyse auf Basis von Stellenanzeigen, in: Controlling – Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, 37. Jg. (2025), Heft 4, S. 64-72.



Eine Analyse auf Basis von Stellenanzeigen, in: Controlling – Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, 37. Jg. (2025), Heft 4, S. 64-72.

- Littkemmann, J./Pantani, K./Dräger, J.: Controlling in Krisenzeiten – Eine systematische Literaturanalyse, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 77. Jg. (2025), Heft 4, S. 437-458.

- Pantani, K./Lettow, N./Littkemmann, J.: Digital Examinations in Higher Education – A Systematic Literature Review, in: International Journal of Communication, Science and Technology, Band 1, Heft 2/2025, S. 41-74.

- Pfister, M./Dauerer, A.: CSRD – Zukunftsfähige Lösung oder bürokratischer Alptraum?, in: Zeitschrift für KMU & Entrepreneurship, Heft 72(1)/2024, S. 51-60.
- Pfister, M./Pantani, K.: Berichterstattung über Innovationen im Lagebericht von DAX 40-Unternehmen, in: Controller Magazin, Heft 6/2024, S. 32-36.



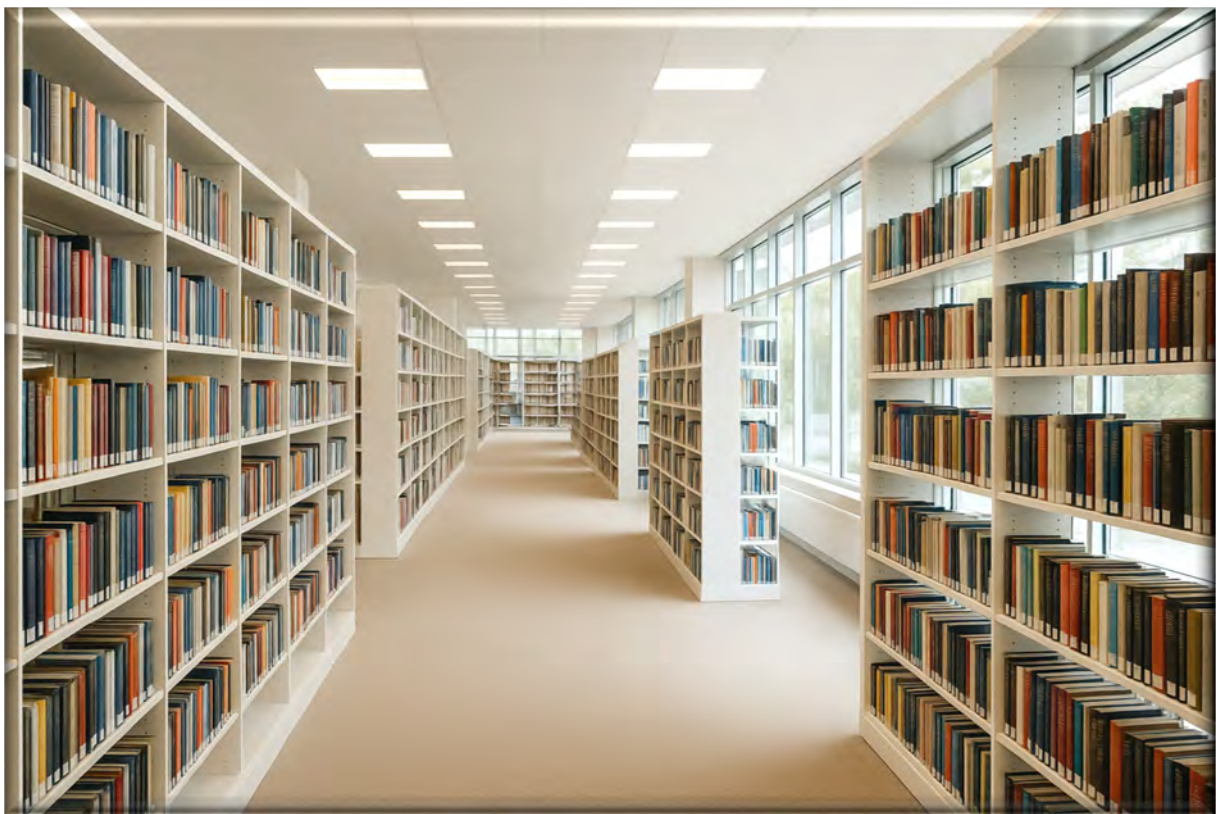


### Bücher:

- Matern, J.: Die Besetzung von Vorstandspositionen in Sparkassen – Eine empirische Analyse, in: Littkemmann, J. (Hrsg.): Unternehmensrechnung und Controlling, Band 20, Norderstedt 2025.

### Beiträge in Sammelwerken:

- Littkemmann, J./Pfister, M./Carduck, A.: Die Rolle der Nachhaltigkeit in einer integrierten Berichterstattung - eine kritische Analyse, in: Weber, S. T./Hastenteufel, J. (Hrsg.): Nachhaltigkeit im Controlling, Wiesbaden 2024, S. 17-34.



## 4.4 Vorträge

Im Berichtszeitraum waren Prof. Dr. Littkemmann und seine Mitarbeitenden mit den folgenden **10 Vorträgen** auf wissenschaftlichen Konferenzen und Fachtagungen unterwegs:

- Derfuß, K./Geyer, C./Matern, J./Pantani, K. /Sauerland, S.: Evolving Beyond Numbers: Management Accountant Roles in the Age of Digital Transformation, European Accounting Association (EAA), 47th Annual Congress, Rom (Italien), 28.05.2025.
- Lettow, N.: Generating University Exams with Large Language Models, The studyFIT English Café, FernUniversität in Hagen, Online via Zoom, 11.11.2024.



- Lettow, N.: Generating University Exams with Large Language Models, Asia Academy of Management (AAOM) Special Conference, Bangkok (Thailand), 18.06.2025.
- Littkemmann, J.: Digitale Bildung: Chancen des mobilen Lernens, Bundesverband für mittelständische Wirtschaft (BVMW) im Münsterland, Campusstandort Coesfeld der FernUniversität in Hagen, Coesfeld, 28.11.2024.
- Littkemmann, J.: Edtech Trends: Digitale Werkzeuge in der betrieblichen Bildung, Studienzentrum Budapest der FernUniversität in Hagen, Budapest (Ungarn), 14.05.2025.
- Littkemmann, J./Matern, J./Ehmer, B./Barth, A.: Gamification in Hochschul-Lernapps: Am Beispiel der BWL Champion App, 11th CARF Controlling, Accounting, Risk, Finance-Conference, Hochschule Luzern, Luzern (Schweiz), 11.09.2025.
- Littkemmann, J./Schanz, S.: Edtech Trends: Zukunft der betriebswirtschaftlichen Ausbildung an Universitäten, TRR 266 Accounting for Transparency-Forum, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, 24.06.2025.
- Pantani, K.: The Future of Testing: Exam Digitalization in Higher Education, Redefining Business in the Era of AI Revolution, 7th International Conference of Entrepreneurship for Sustainability & Impact (ESI), Doha (Katar), 24.11.2024.
- Pantani, K./Pfister, M.: Strategic Trends in Digital Transformation: A Longitudinal Analysis, Asia Academy of Management (AAOM) Special Conference, Bangkok (Thailand), 18.06.2025.

- Pfister, M.: The Transformative Impact of Artificial Intelligence on Management Accounting Practices, 7th International Conference on Entrepreneurship for Sustainability & Impact (ESI), Doha (Katar), 23.11.2024.

Darüber hinaus nahm Prof. Dr. Littkemmann an der Jahrestagung der wissenschaftlichen Kommission COREP (ehemals RECH) im **Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)** an der Ruhr-Universität Bochum (27.03.2025) und an der **25-Jahresfeier des Instituts für Wirtschaftschemie** von Prof. Dr. Jens Leker an der Universität Münster (25.09.2025) teil.



Prof. Dr. Littkemmann, Dr. Janina Matern und Niklas Lettow waren Teilnehmende der **22. Annual Conference for Management Accounting Research (ACMAR)** an der WHU in Vallendar (06./07.03.2025).



## 5 Digitale Lehrtools

### 5.1 Videos und Podcast

Im Studienjahr 2024/25 wurden auf den Multimedia-Kanälen von Prof. Dr. Littkemann die folgenden **24 Videos** und **24 Podcast-Folgen** veröffentlicht. Diese sind im Folgenden direkt verlinkt.

#### Lehrvideos „BWL- und Controllingstudium“ (YouTube):



In den Lehrvideos werden Lehrinhalte der von Prof. Dr. Littkemann angebotenen Module vertieft und in der Regel anwendungsbezogen präsentiert. Die Lehrvideos dienen den Studierenden, um einen weiteren, im Idealfall vertieften Einblick in die Inhalte des Controllings zu erlangen. Lehrvideos werden sukzessive produziert und den Studierenden öffentlich zur Verfügung gestellt.

- [KLR 13: Primäre und sekundäre Kostenverrechnung](#) (LITTKEMANN)
- [Operative Produktionsprogrammplanung \(Teil 1\)](#) (LETTOW)
- [Bilanzen 1: Betriebliches Rechnungswesen](#) (LITTKEMANN)
- [Bilanzen 2: Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses](#) (LITTKEMANN)
- [Bilanzen 3: Ansatz, Ausweis und Bewertung von Bilanzpositionen](#) (LITTKEMANN)
- [KLR 14: Gleichungsverfahren](#) (LITTKEMANN)
- [KLR 15: Anbau- bzw. Blockverfahren](#) (LITTKEMANN)
- [KLR 16: Stufenleiter- bzw. Treppenverfahren](#) (LITTKEMANN)
- [Budgetierung: Absatz-, Lohnkosten- und Fertigungsbudget](#) (PFISTER)
- [Budgetierung: Beschaffungs-, Verwaltungs- und Investitionsbudget](#) (PFISTER)
- [Bilanzen 4: Anschaffungs- und Herstellungskosten](#) (LITTKEMANN)
- [Bilanzen 5: Abschlussprüfung](#) (LITTKEMANN)
- [Betriebliche Funktionsbereiche: Mittelständische Unternehmen](#) (LITTKEMANN)
- [KLR 17: Kostenträgerrechnung: Grundlagen](#) (LITTKEMANN)
- [KLR 18: Zuschlagskalkulation](#) (LITTKEMANN)
- [Bilanzen 6: Anlagevermögen: Ausweis](#) (LITTKEMANN)
- [Bilanzen 7: Anlagevermögen: Ansatz](#) (LITTKEMANN)

### Studieren geht über Probieren „BWL- und Controllingstudium“ (YouTube):

In der Videoreihe „Studieren geht über Probieren“ interviewt Prof. Dr. Littkemann in lockerer Folge ehemalige Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende, die in ihrem Studium mit dem Lehrstuhl für BWL, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling verbunden waren.

Hier berichten „Ehemalige“ in kurzen Videos über ihre Erfahrungen im (Fern-) Studium und wie es nach ihrem Studium im Berufsalltag weiterging. Ziel ist es, zu sehen, ob und wie ein Studium die reine Praxis (das Probieren) erweitern kann. Die Reihe richtet sich somit insbesondere an Interessierte, die exemplarisch sehen möchten, wie ein weiterer Weg im und nach dem Studium aussehen kann.



- [MAIKE ROOSEN](#) (LITTKEMANN)
- [Stefan Buchartz](#) (LITTKEMANN)
- [Hendrik Osthorst](#) (LITTKEMANN)
- [Canan Kilic](#) (LITTKEMANN)

## Sonstige Videos „BWL- und Controllingstudium“ (YouTube):

- [Die Weihnachtsgeschichte der Morgengenuss GmbH \(LITTKEMANN\)](#)



- [Vortrag Digitale Bildung: Chancen des mobilen Lernens \(LITTKEMANN\)](#)



- [Podiumsdiskussion EdTech Trends: Digitale Werkzeuge in der betrieblichen Bildung \(LITTKEMANN ET AL.\)](#)





### Podcast „BWL- und Controllingstudium“ (Spotify u. a.):

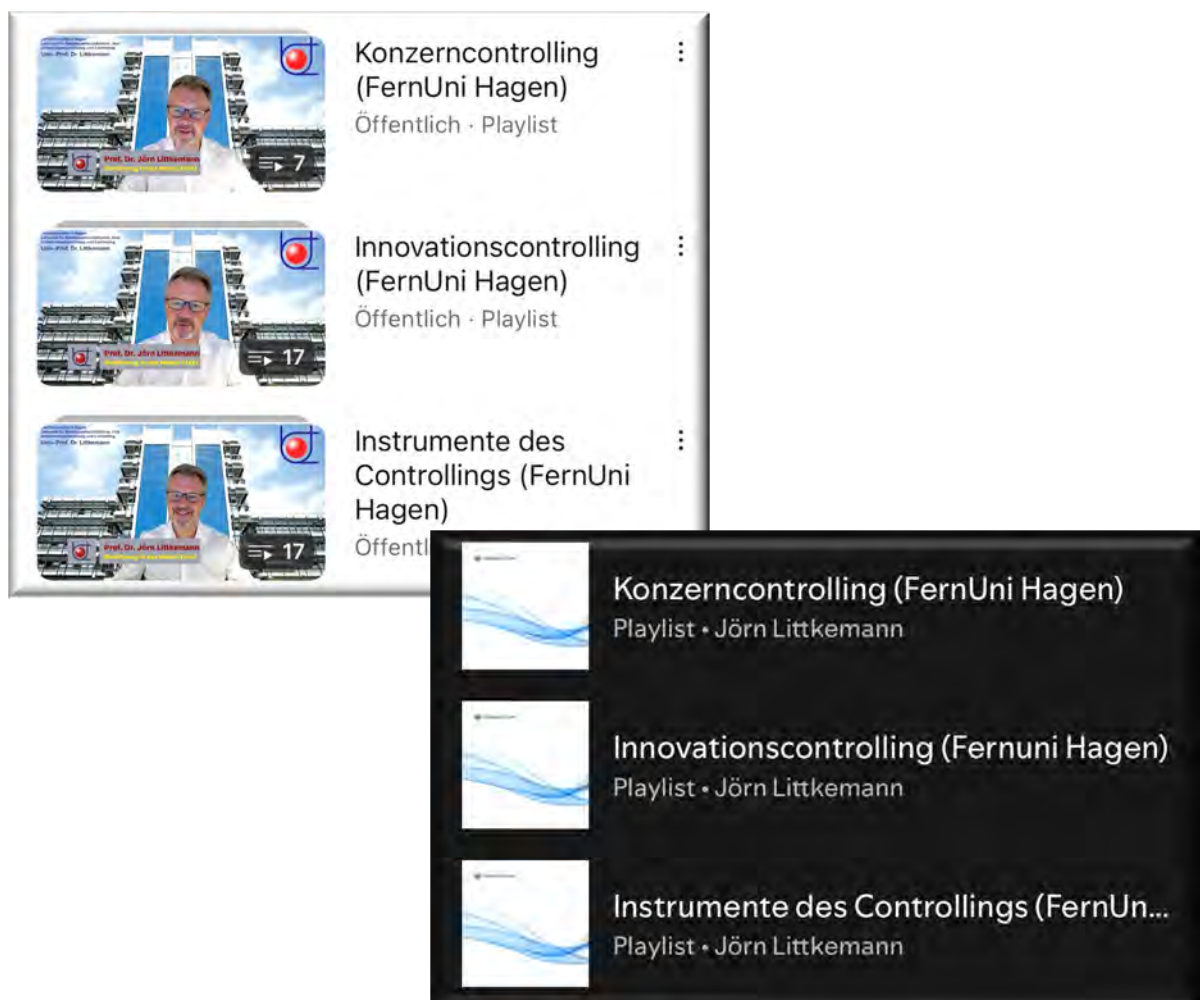
Content wird vom Lehrstuhl auch in Form von Podcasts angeboten, damit Studierende und Interessierte sich Wissen auch auf auditivem Wege aneignen können.

- [KLR 12: Betriebsabrechnungsbogen \(BAB\)](#) (LITTKEMANN)
- [KLR 13: Primäre und sekundäre Kostenverrechnung](#) (LITTKEMANN)
- [Studieren geht über Probieren 24: Maike Roosen](#) (LITTKEMANN)
- [Operative Produktionsprogrammplanung \(Teil 1\)](#) (LETTOW)
- [Bilanzen 1: Betriebliches Rechnungswesen](#) (LITTKEMANN)
- [Bilanzen 2: Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses](#) (LITTKEMANN)
- [Bilanzen 3: Ansatz, Ausweis und Bewertung von Bilanzpositionen](#) (LITTKEMANN)
- [Die Weihnachtsgeschichte der Morgengenuss GmbH](#) (LITTKEMANN)
- [KLR 14: Gleichungsverfahren](#) (LITTKEMANN)
- [KLR 15: Anbau- bzw. Blockverfahren](#) (LITTKEMANN)
- [KLR 16: Stufenleiter- bzw. Treppenverfahren](#) (LITTKEMANN)
- [Studieren geht über Probieren 25: Stefan Buchartz](#) (LITTKEMANN)
- [Budgetierung: Absatz-, Lohnkosten- und Fertigungsbudget](#) (PFISTER)
- [Budgetierung: Beschaffungs-, Verwaltungs- und Investitionsbudget](#) (PFISTER)
- [Bilanzen 4: Anschaffungs- und Herstellungskosten](#) (LITTKEMANN)
- [Bilanzen 5: Abschlussprüfung](#) (LITTKEMANN)
- [Betriebliche Funktionsbereiche: Mittelständische Unternehmen](#) (LITTKEMANN)



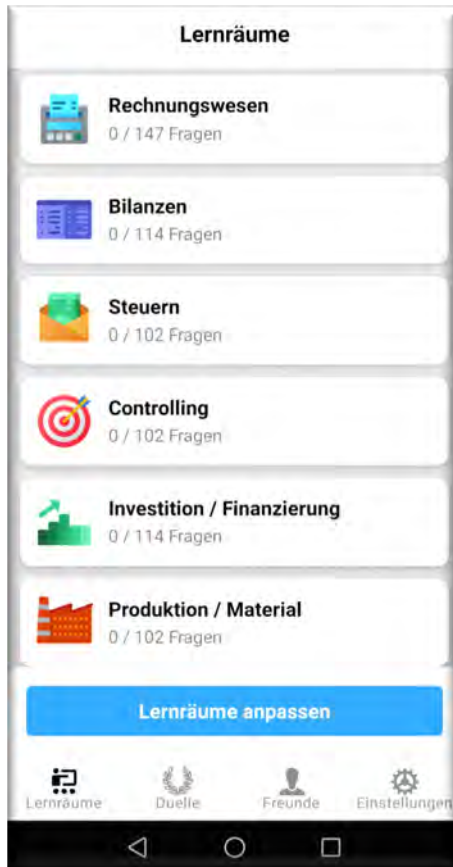
- [Studieren geht über Probieren 26: Hendrik Osthorst \(LITTKEMANN\)](#)
  - [Vortrag Digitale Bildung: Chancen des mobilen Lernens \(LITTKEMANN\)](#)
  - [Podiumsdiskussion Edtech Trends: Digitale Werkzeuge in der betrieblichen Bildung \(LITTKEMANN ET AL.\)](#)
  - [KLR 17: Kostenträgerrechnung 17: Grundlagen \(LITTKEMANN\)](#)
  - [KLR 18: Zuschlagskalkulation \(LITTKEMANN\)](#)
  - [Studieren geht über Probieren 27: Canan Kilic \(LITTKEMANN\)](#)
  - [Bilanzen 6: Anlagevermögen: Ausweis \(LITTKEMANN\)](#)
- 

Als Service für die Studierenden der grundständigen Bachelor- und Masterstudiengänge der FernUniversität in Hagen sind für die Wahlpflichtmodule „Instrumente des Controllings“, „Innovationscontrolling“ und „Konzerncontrolling“ auf **YouTube** und **Spotify** des Kanals „**BWL- und Controllingstudium**“ separate **Playlists** mit den Videos und Podcastfolgen der jeweiligen Module eingerichtet:



## 5.2 Mobile Lern-App „BWL Champion“

### Konzeption

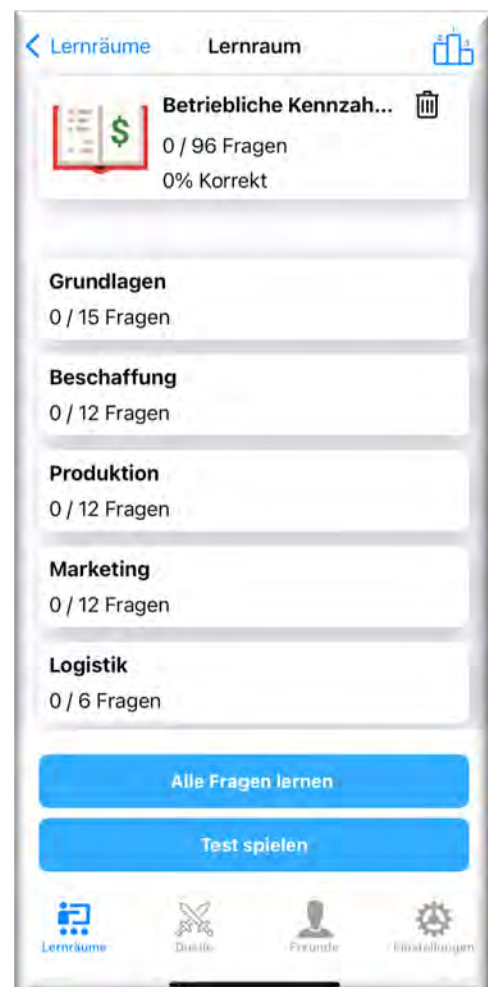


worten sind. Zum anderen durch Nutzung des „Lernraums“, wobei die oder der Nutzende alle Fragen getrennt nach Themengebieten selbstständig oder zufällig durch „Test spielen“ und „alle Fragen lernen“ erlernen kann. Des Weiteren können weitere Nutzerinnen und Nutzer zu dem Lernraum eingeladen werden, um die jeweiligen Leistungslevel miteinander vergleichen zu können. Die Fragen sowie weitere Themengebiete werden laufend ergänzt, so dass auch wirtschaftswissenschaftliches Spezial- und Nebenfachwissen erlernt werden kann.

Die unkomplizierte Nutzung der App durch einfache Registrierung, umfangreiche Erläuterungen zu den Lösungen der Aufgaben und detaillierte Statistiken zur Lernüberprüfung runden das **digitale Lehrkonzept** von BWL Champion ab.

Die **Lern-App „BWL Champion“** wurde von dem von Prof. Dr. Littkemann mitgegründeten und von der Geschäftsführerin Saskia Rienhoff geleiteten **digitalen Bildungsunternehmen Academic Product Partner (APP)** in Emsdetten entwickelt. Die App enthält das gesamte für ein betriebswirtschaftliches Studium geeignete Basiswissen. Sie ist sowohl im Google Playstore (Android) als auch im Apple App Store (iOS) erhältlich ([www.app-partner.com](http://www.app-partner.com)).

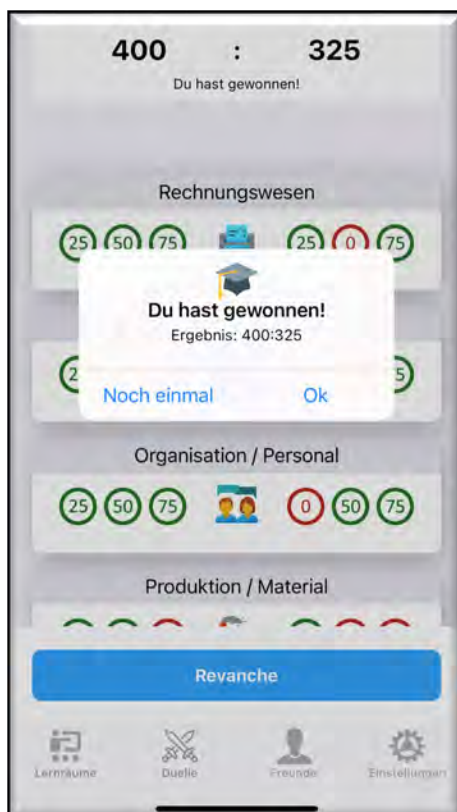
Durch BWL Champion können die Nutzerinnen und Nutzer den Stand ihres betriebswirtschaftlichen Wissens auf digitalem Wege jederzeit lernen, testen und erweitern. Zum einen spielerisch in Form eines „Duells“ mit einem anderen Teilnehmenden, wobei Quiz-Fragen zu unterschiedlichen Themengebieten und Schwierigkeitsgraden zu beant-



Die digitale Lern-App richtet sich vornehmlich an **Studierende der Betriebswirtschaft** sowie angrenzender Disziplinen und Studiengänge, aber auch an Schülerinnen und Schüler sowie an Weiterbildungsstudierende oder sonstige (Außer-) Berufstätige, die betriebswirtschaftliche Kenntnisse besitzen bzw. diese aufbauen möchten. Ferner können **Lehrende und Dozierende** die App zur Vermittlung und Überprüfung von Lerninhalten einsetzen.

BWL Champion ermöglicht **individuelles oder gemeinsames Lernen mit Gamification, hochschulübergreifend oder modulbezogen**. Aus Gründen der **Qualitätssicherung** stammen die Lerninhalte ausschließlich von Professoren und Professorinnen.

Die **Finanzierung der Investitions-, laufenden und Entwicklungs-Kosten** der App-Inhalte und -Funktionen erfolgt primär durch ein monatliches Abonnenten-Modell. Alle (Premium-) Funktionen von BWL-Champion sind bereits monatlich für studierendenfreundliche 1,99 € erhältlich, sofern für 12 Monate abgeschlossen wird. Im Fall der monatlich kündbaren Abo-Variante beträgt



die Nutzungsgebühr 6,99 € pro Monat. Wird für 3 Monate abgeschlossen, beträgt die Gebühr 3,33 € den Monat. Zudem gibt es zum Reinschnuppern eine kostenfreie Basisversion, die jedoch nicht über alle Premium-Funktionen verfügt.

Anregungen und Kritik sowie Vorschläge für eventuell einzusetzende Quiz-Fragen und neue Lernfächer bitte an [info@app-partner.com](mailto:info@app-partner.com).

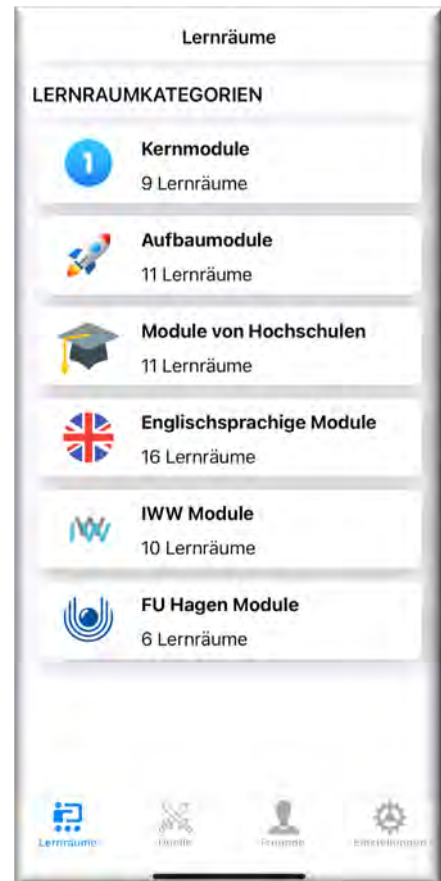
### Weiterentwicklungen

Im vergangenen Studienjahr stand die Erweiterung der bestehenden Lernräume um **neue fachliche Inhalte** im Vordergrund: Die Lern-App beinhaltet zum Ende des Berichtszeitraums nunmehr ca. **7.000 Fragen** mit ausführlichen **Lösungserläuterungen** zu den Themengebieten Rechnungswesen, Bilanzen, Steuern, Controlling, Investition & Finanzierung, Produktion & Materialwirtschaft, Marketing & Vertrieb,



Organisation & Personal und Management (**Kernmodule**) sowie Projektmanagement, Investitionscontrolling, Marketingmanagement, Personalmanagement, Finanzmanagement, Kostenmanagement, Unternehmensführung, Betriebliche Kennzahlen, Beteiligungscontrolling und Risikocontrolling (**Aufbaumodule**). Speziell auf die Lerninhalte der Studierenden zugeschnittene **Module von sich beteiligenden Hochschulen** und **englischsprachige Module** ergänzen das Studienprogramm von BWL Champion. Fragen und Themengebiete werden laufend ergänzt.

Professorinnen und Professoren von **Hochschulen und Weiterbildungsinstitutionen** sind eingeladen, sich mit eigenen Lernräumen an BWL Champion zu beteiligen und ihren Studierenden ihre Lehrinhalte auf mobilem Wege zu vermitteln. Für folgende Bildungsorganisationen wurden im letzten Studienjahr separate Lernraumkategorien mit zugehörigen Lernräumen eingerichtet:



- **FernUniversität in Hagen:** 3 Module (Instrumente des Controllings, Innovationscontrolling und Konzerncontrolling) sowie
- **Institut für wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung (IWW):** 10 Module (Controlling, Private Finance, Investitions- und Risikomanagement, Beteiligungscontrolling, Betriebliche Kennzahlen, Investitionscontrolling, Finanzmanagement, Finanzierung und Investition, Marketing und Buchhaltung).

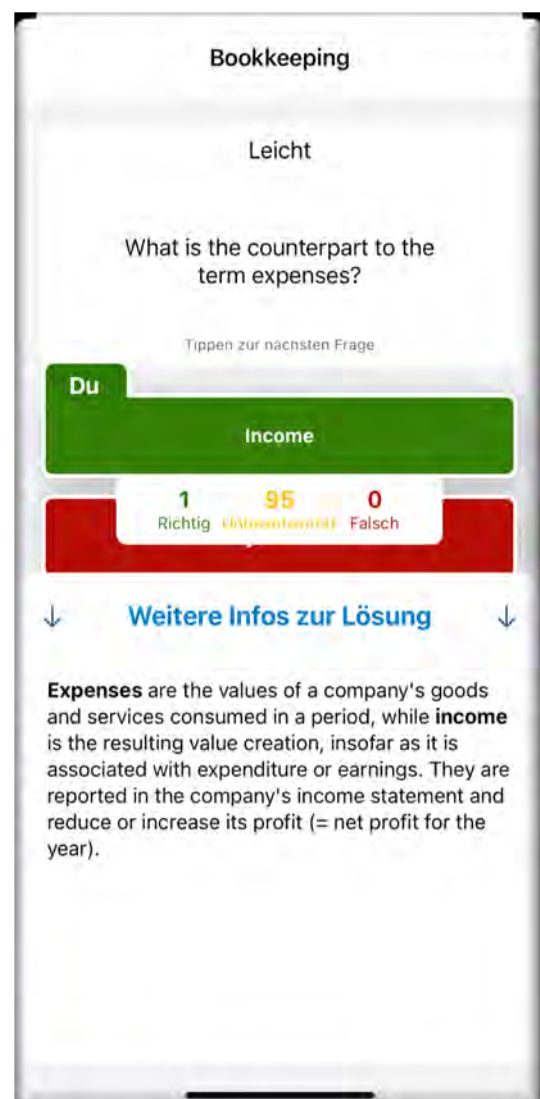
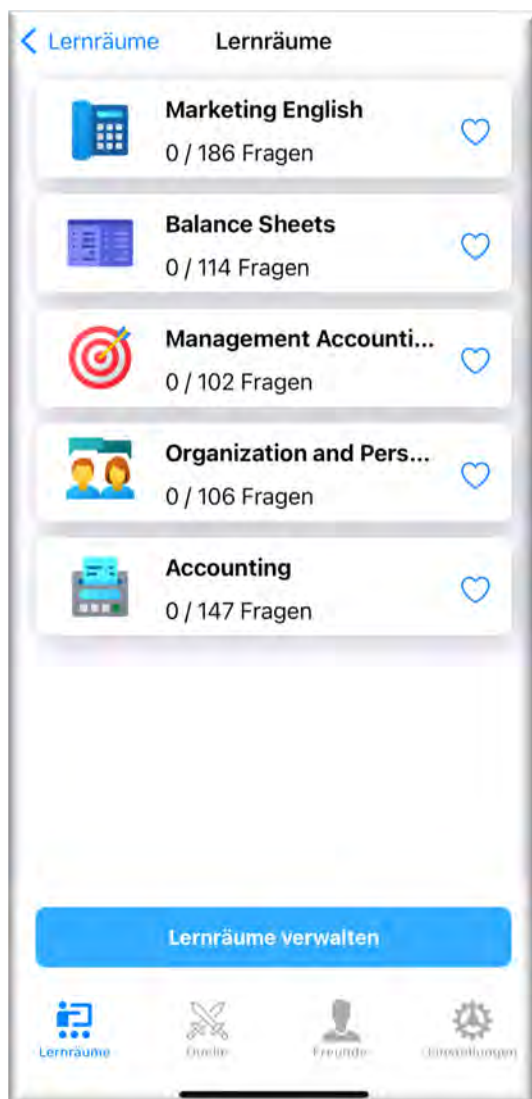
Die neuen Hochschulmodule richten sich speziell an die Studierenden der jeweiligen Module, können aber auch von den anderen User von BWL Champion gelernt werden. Auf der anderen Seite können die Studierenden der jeweiligen Hochschulen auch alle anderen Lernräume der App nutzen.

Professoren und Professorinnen sowie Hochschulen und Weiterbildungsinstitutionen, die **ihren Studierenden digitales Lernen ermöglichen** und sich mit Lernräumen beteiligen möchten, dürfen sich gerne melden bei [info@app-partner.com](mailto:info@app-partner.com). Zudem können für die Studierenden kostengünstige **Campuslizenzen** abgeschlossen werden.



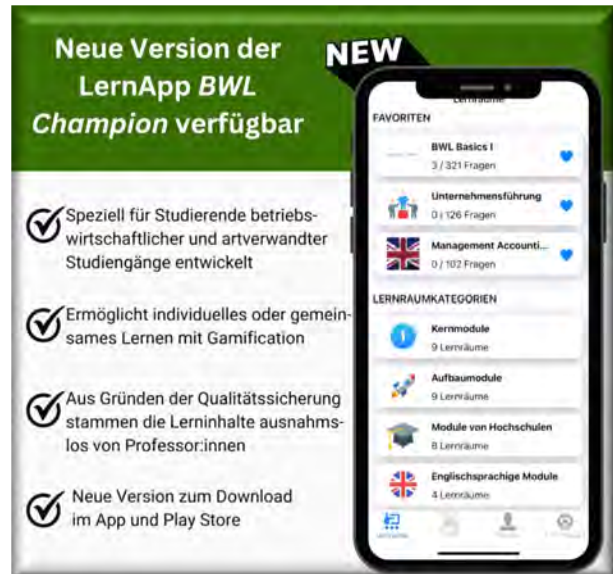
Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum weitere **englischsprachige Module** in die Lern-App eingestellt. Sie richten sich insbesondere an ausländische Studierende, die im deutschsprachigen Sprachraum Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbare Studiengänge studieren. Folgende 11 Lernräume bzw. Module sind im vergangenen Studienjahr hinzugekommen:

- Taxes, Management, Investment and Finance, Production and Materials plus
- Cost Management, Project Management, Investment Controlling, Operational Key Figures, Group Controlling, Risk Controlling and Corporate Management.



Ferner wurden eine **Reihe neuer Funktionen** hinzugefügt, um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen und das individuelle sowie das gemeinsame Lernen zu fördern:

- **Duelle zu einzelnen Lernräumen:** Die Studierenden können nun innerhalb der einzelnen Module/Lernräume durch die neue Funktion „Freunde herausfordern“ sog. Einzelthemen-Duelle starten. Daneben können wie bisher Duelle zu mehreren Modulen (verschiedene Themen) gespielt werden. Die Ergebnisse der Duell-Varianten werden in den Statistiken festgehalten.
- **Literatur:** In allen Lösungshinweisen der allgemeinen Kern- und Aufbaumodule sowie einiger Module von Hochschulen wurden spezielle Literaturquellen (neben der Liste der allgemeinen Literaturhinweise in den Einstellungen) angegeben.
- **Videos/Podcasts:** Über die Literaturangaben hinaus wurden in vielen Lösungshinweisen die jeweiligen Lehrinhalte erläuternde bzw. ergänzende Lehrvideos und -podcasts eingebettet, über die die Studierenden direkt auf die entsprechenden Multimediadateien (in YouTube und Spotify) zugreifen können.
- **Ladeindikator:** Bei der ersten Installation der Lern-App wird den Nutzern unter Android der Download und die Installation der Lernräume durch einen Ladeindikator angezeigt.
- **Kleinere features:** Laufende Duelle können nunmehr vorzeitig beendet und gelöscht werden. Zudem können Freunde und Freundschaftsanfragen zurückgezogen werden.
- **Basisversion:** Alle neun (statt vorher lediglich zwei) Kernmodule sind ab sofort in der kostenlosen Basisversion studierbar.



## 5.3 Online-Klausurprüfungen



Im Studienjahr 2024/25 wurden alle vier Module von Prof. Dr. Littkemann digital im Rahmen der Klausurkampagnen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft geprüft und online beaufsichtigt.

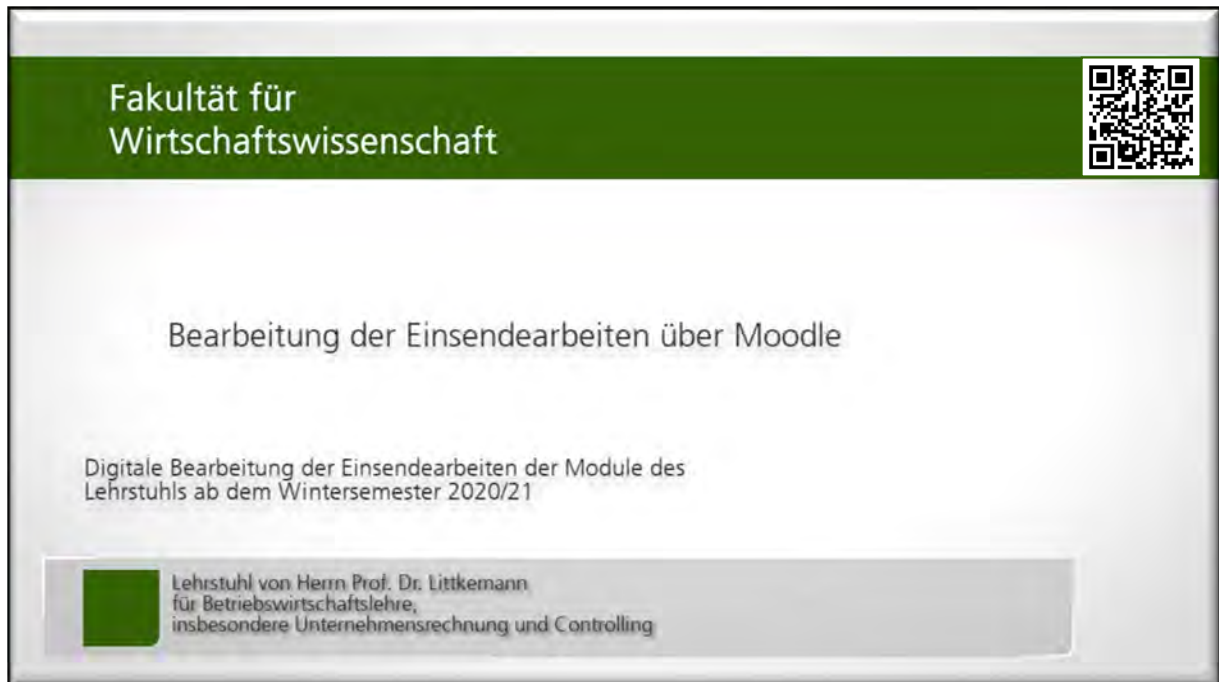
Die drei Controlling-Wahlpflichtmodule wurden wie die zugehörigen Einsendearbeiten über das **Online-Übungssystem** abgewickelt. Die **Vorteile für die Studierenden** liegen dabei – abgesehen davon, dass sie ihre Klausuren am heimischen Rechner ablegen können – in der direkten Eingabe der Lösungen in das Softwaretool und in der automatischen Korrektur der Aufgaben, wodurch sich die Klausurkorrekturzeit erheblich verkürzen lässt. Prof. Dr. Littkemann und seine Mitarbeitenden beabsichtigen, die digitale Klausurprüfung auch zukünftig beizubehalten.

**Informationsvideo zur Klausuraufgabenumstellung in den Controlling-Modulen:**

■ [CLICK TO CONNECT](#)

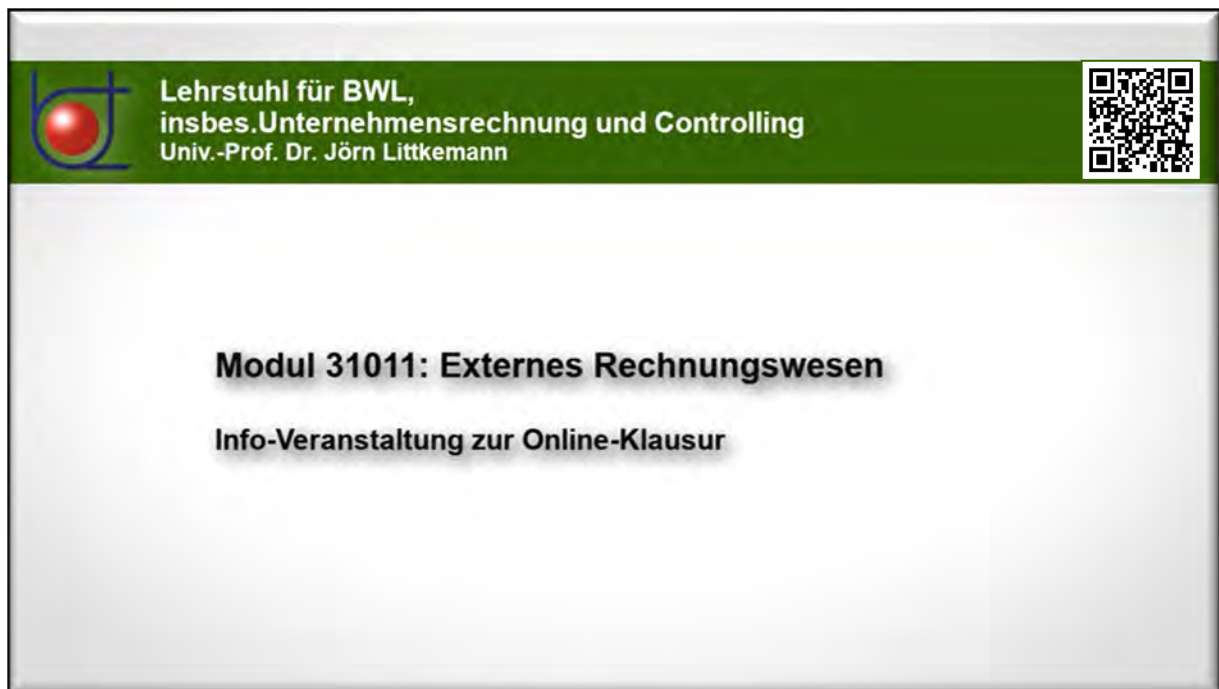


### Informationsvideo zu den Online-Einsendearbeiten der Controlling-Module:



■ [CLICK TO CONNECT](#)

### Informationsvideo zur Online-Klausur „Externes Rechnungswesen“:



■ [CLICK TO CONNECT](#)



## 5.4 Online-Übungen

Seit dem vergangenen Studienjahr bietet der Lehrstuhl für BWL, insbesondere Unterneh-



mensrechnung und Controlling, Online-Übungen für seine beiden **Bachelor-Wahlpflichtmodule** „**Instrumente des Controllings**“ und „**Innovationscontrolling**“ sowie für sein **Master-Wahlpflichtmodul** „**Konzerncontrolling**“ an.

Die Online-Übungen dienen zum einen der **Klausurvorbereitung**, indem ausgewählte Lehrinhalte anhand von klausurähnlichen Übungsaufgaben vorgestellt und mit den Studierenden erörtert werden.



Zum anderen können nach dem erfolgreichen Abschluss eines freiwilligen Tests mittels der Lern-App BWL Champion **Bonuspunkte** in Höhe von 5 % zur Verbesserung des Gesamtergebnisses der **kommen-**  
**den Klausur** erworben werden. Die Teilnahme an den Online-Übungen ist **freiwillig**, eine vorherge-

hende Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Termine zu den in den Abendstunden stattfindenden Übungen via Zoom befinden sich in den jeweiligen Moodle-Lernumgebungen. Aufgrund der positiven Evaluationsergebnisse beabsichtigen Prof. Dr. Littkemann und seine Mitarbeitenden die Online-Übungen auch zukünftig anzubieten und um das **Bachelor-**

**Pflichtmodul** „**Externes Rechnungswesen**“ zu erweitern.





## 6 Weiterbildung

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der zunehmenden Verknappung von kompetenten Fach- und Führungskräften in Deutschland engagiert sich Prof. Dr. Jörn Littkemann fortlaufend insbesondere in den folgenden **Hagener Weiterbildungsprogrammen**:

- Prof. Dr. Littkemann ist als Dozent in der außerhochschulischen Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte tätig. Er engagiert sich in den vielfältigen betriebswirtschaftlichen Fernstudienprogrammen, die vom Hagener **Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung (IWW)** bzw. von der **Hagener Business School (HBS)** angeboten werden. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite [www-fernstudium-hagen.de](http://www-fernstudium-hagen.de).



INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE  
FORSCHUNG UND WEITERBILDUNG

- Darüber hinaus ist Prof. Dr. Littkemann im Rahmen der universitären Weiterbildung im Bereich Management für gehobene Fach- und Führungskräfte als Dozent tätig. Er engagiert sich in den vielfältigen betriebswirtschaftlichen Fernstudienprogrammen, die vom **Hagener Institut für Managementstudien (HIMS)** an der FernUniversität in Hagen angeboten werden. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite [Hagener Management Studium](http://Hagener Management Studium).



- Zudem beteiligt sich Prof. Dr. Littkemann als Dozent am **Institut für wissenschaftliche Weiterbildung (FeUW)** an der FernUniversität in Hagen. Im Rahmen der unterschiedlichen Weiterbildungsprogramme verantwortet er die betriebswirtschaftlichen Basismodule und engagiert sich im Studiengang Sports Business Management. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite [feuw-fern-uni-hagen.de](http://feuw-fern-uni-hagen.de).

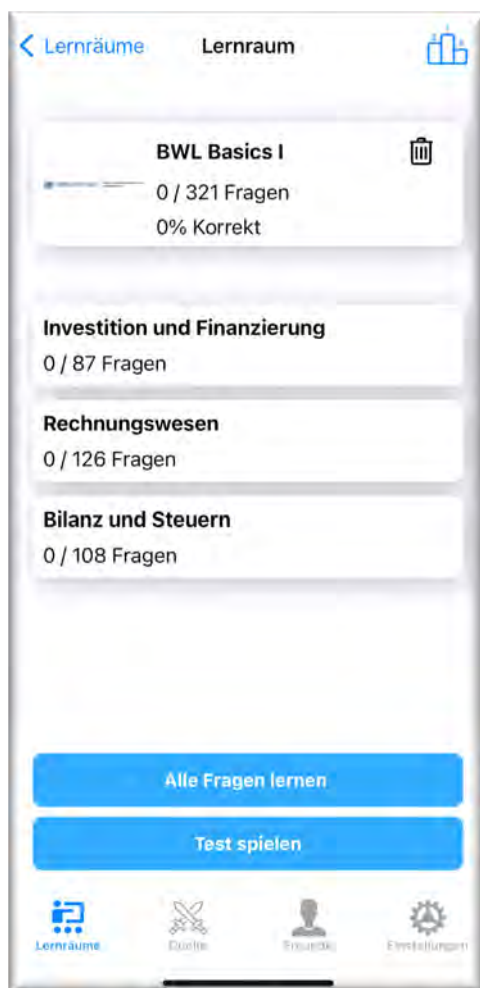


FernUniversität in Hagen

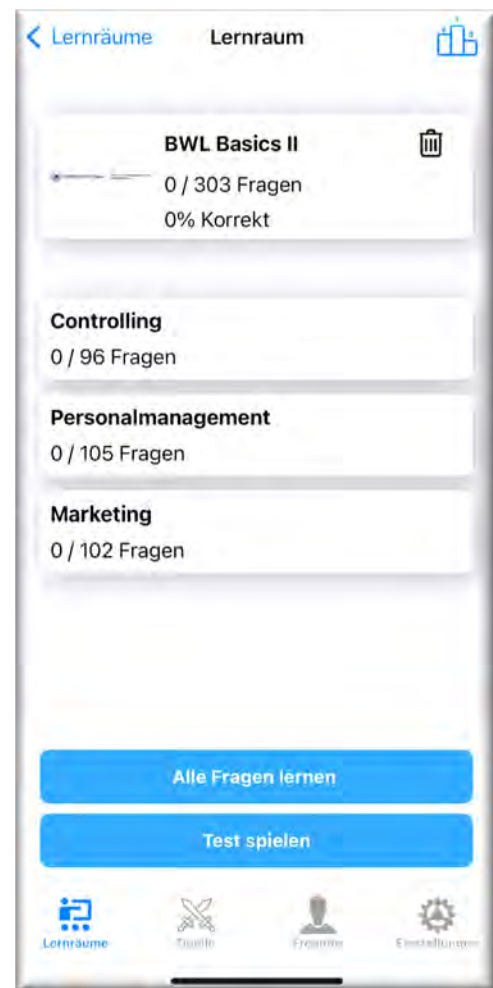
INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG

## Pilotstudium „BWL Basics I & II“ an der FeUW

Im vergangenen Studienjahr führte Prof. Dr. Littkemann ein Pilotstudium zu betriebswirtschaftlichen Grundlagen („BWL Basics“) am Institut für wissenschaftliche Weiterbildung (FeUW) durch. Das Besondere an dem Pilotstudium war, dass die zugehörige Lehre und Prüfung komplett mobil mit der **Lern-App BWL Champion** durchgeführt wurde. Ergänzt wurde das digitale Angebot um Lehrvideos und Podcasts, auf zusätzliches (gedrucktes) Studienmaterial konnte daher nicht zuletzt aus Nachhaltigkeitsgründen verzichtet werden. Die Studierenden wurden überdies über eine begleitende Moodle-Lernumgebung (Study-Guide) sowie über eine (freiwillige) **WhatsApp-Gruppe** betreut.



Von den am Pilotstudium teilgenommenen Studierenden wurde das digitale Studienangebot im Gesamtergebnis mit „sehr gut“ evaluiert. Aufgrund des überaus erfolgreich verlaufenen Piloten werden Prof. Dr. Littkemann und die FeUW die **mobile Lernmög-**



**lichkeit unabhängig von Zeit und Ort** auch zukünftig anbieten. Ab dem kommenden Studienjahr wird das Modul BWL Basics obligatorischer Bestandteil des neuen Studiengangs „**Sports Business Management**“ sein.

## 7 Schlaglichter

### 7.1 Lehrpreise für Bachelormodule

Am 7. Mai 2025 fand die offizielle Verleihung der **Lehrpreise "Goldene Eulen 2024"** für den Lehrstuhl für BWL, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling durch den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft (WiWi) der FernUniversität in Hagen statt.

Wir erhielten eine goldene Eule für das beste Bachelor-Pflichtmodul "**Externes Rechnungswesen**" (Betreuer Littkemann/Holtrup/Lettow) und eine goldene Eule für das beste Bachelor-Wahlpflichtmodul "**Instrumente des Controllings**" (Betreuer Littkemann/Martens/Lettow/Pfister/Pantani).



Im Anschluss an die Überreichung hielten die Vertreter des Fachschaftsrates eine Laudatio über die Gründe für die Auswahl der Module und es wurde darüber diskutiert, wie Lehre in Zukunft, insbesondere auch unter dem Aspekt der Digitalisierung und des mobilen Lernens/Prüfens, sowohl am Lehrstuhl als auch an der FernUniversität insgesamt weiterentwickelt werden kann.

Es ist unser Ansporn, unsere Module auch in Zukunft weiter zu digitalisieren und im Sinne der guten Studierbarkeit fortzuentwickeln.

Wir **danken** herzlich allen Studierenden sowie dem Fachschaftsrat für die Auswahl unserer Module für die Lehrpreise!

## 7.2 Best Paper Award (Luzern)

Wir freuen uns sehr, den **Best Paper Award im Bereich Lehre** auf der CARF Konferenz der Hochschule Luzern (HSLU) am 11. und 12. September 2025 gewonnen zu haben!

Unser Beitrag „**Gamification in University Learning Apps**“ von Prof. Dr. Jörn Littkemann, Dr. Janina Matern, Brigitte Ehmer und Alexander Barth untersucht, wie spielerische Elemente in Lern-Apps die Motivation und Ausdauer von Studierenden steigern können. Am Beispiel der **Lern-App BWL Champion** analysieren wir bestehende Gamification-Ansätze und identifizieren Optimierungspotenziale – von personalisierten Lernpfaden und adaptiven Feedback-Systemen bis hin zu narrativen Elementen wie virtuellen Wissensbäumen, die den Lernfortschritt anzeigen.



Der Beitrag entstand als forschungsbasiertes Lernprojekt mit Studierenden im Rahmen eines **Forschungsseminars** an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen.

Wir danken Stefan Behringer, Viviane Trachsel und dem gesamten Organisationsteam der **CARF-Konferenz** für eine sehr gelungene Tagung und die Überreichung des Best Paper Awards!



## 7.3 Professur für Dr. Janina Matern



Bild: Hardy Welsch

Dr. Janina Matern übernimmt die **Professur für Banking, Unternehmensfinanzierung und Finanztechnologie** an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt!

Unsere langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin und ehemalige Studentin Janina Matern hat zwei Rufe auf Professuren in Bayern erhalten. Den

Ruf an die **Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt** hat sie angenommen und einen weiteren Ruf an die **Technische Hochschule Aschaffenburg** abgelehnt. Die Fern-Universität in Hagen hat Frau Prof. Dr. Matern zum 1. September 2025 nach über 17 Jahren an der Hochschule (fast) verlassen!

Liebe Janina, das Lehrstuhlteam um Prof. Littke-mann dankt Dir für Deine stets hervorragende Arbeit am Lehrstuhl und wir wünschen Dir für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Aber niemals geht man so ganz: Wir freuen uns, dass Du uns dankenswerter Weise noch als **Lehrbeauftragte** bis zum Ende des Wintersemesters 2025/26 unterstützt!







## 7.5 EdTech Trends (Budapest)

Am Studienzentrum Budapest der FernUniversität in Hagen hat Prof. Dr. Jörn Littkemmann am 14. Mai 2025 einen Vortrag zu den **Chancen digitaler Tools in der akademischen sowie beruflichen Bildung** gehalten. Dabei hat er als Beispiel für New Learning die **Lern-App BWL Champion** vorgestellt.

Der **Vortrag** endete mit einer **Podiumsdiskussion**, in der die Teilnehmer über den Zusammenhang zwischen Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und lebenslangem Lernen diskutierten:



- **Kristof Antal** –  
DSG Corvinus Universität Budapest Deutschsprachiger Studiengang in BWL
- **Istvan S. Vajda** –  
Detecon
- **Zsófia Köllner** –  
LINGUINA Sprachdienstleistungen
- **Prof. Dr. Jörn Littkemmann** –  
FernUniversität in Hagen

Moderiert wurde die Diskussion von **Emese John**, der Leiterin des **Fernstudienzentrums Budapest** der FernUniversität in Hagen.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die Unterstützung und Zusammenarbeit: Raiffeisen Bank Hungary, Netzwerk | Digital, DSG Corvinus Universität Budapest Deutschsprachiger Studiengang in BWL, AHK Ungarn – DUIHK – Német-Magyar Ipari és Kereskedelmi Kamara, ADVANTAGE AUSTRIA HUNGARY, Swisscham Hungary Swiss-Hungarian Chamber of Commerce, DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst.

Die **Videoaufzeichnung** des Vortrags und der Podiumsdiskussion befinden sich auf dem YouTube-Kanal "BWL- und Controllingstudium"

- [Vortrag Digitale Bildung: Chancen des mobilen Lernens \(LITTKEMANN\)](#)
- [Podiumsdiskussion EdTech Trends: Digitale Werkzeuge in der betrieblichen Bildung \(LITTKEMANN ET AL.\)](#)

und sind auch als **Podcast** bei Spotify und allen gängigen Anbietern verfügbar:

- [Vortrag Digitale Bildung: Chancen des mobilen Lernens \(LITTKEMANN\)](#)
- [Podiumsdiskussion Edtech Trends: Digitale Werkzeuge in der betrieblichen Bildung \(LITTKEMANN ET AL.\)](#)





## 7.6 TRR 266-Forum (München)

Am 24. Juni 2025 haben Prof. Dr. Jörn Littkemann (FernUniversität in Hagen) und Prof. Dr. Sebastian Schanz (Universität Bayreuth) im Rahmen des **TRR 266 Accounting for Transparency-Forum** an der Ludwig-Maximilians-Universität in München an einer Panelveranstaltung zur "**Zukunft der betriebswirtschaftlichen Ausbildung an Universitäten**" teilgenommen.



Dabei hat Prof. Dr. Littkemann in einem kurzen Impulsvortrag die **Lern-App BWL Champion** vorgestellt und die Einsatzmöglichkeiten des mobilen Lernens in Hochschulen mit den Teilnehmenden diskutiert.



Interessierte Lehrende und Hochschulen dürfen sich gerne melden unter [info@app-partner.com](mailto:info@app-partner.com)

Das TRR 266-Forum wurde zusammen mit der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. veranstaltet.

Herzlichen Dank an die Veranstalter für die tolle Organisation des Forums!

Eine kurze Zusammenfassung des Forums gibt es hier:

■ [TRR 266 Forum](#)

## 7.7 Studieren ist sexy

Podcast-Folge 98: **Universitätsprofessor werden!**



- Wie wird man eigentlich Universitätsprofessor?
- Was sollte man neben fachlichen Anforderungen mitbringen, wenn man in der Wissenschaft tätig sein möchte?
- Wie sieht der Arbeitsalltag eines Professors in Forschung und Lehre aus?
- Wie ist es um die Zukunftsfähigkeit der Ausbildung in deutschen Universitäten vor dem Hintergrund digitaler Bildung und künstlicher Intelligenz bestellt?



Diese und ähnliche Fragen klären wir in der Folge 98 des **Podcasts Studieren ist sexy!**

■ [CLICK TO CONNECT](#)

Herzlichen Dank dafür an den Podcasthost Andreas Dauerer, dass ich dabei sein durfte!

Ich hoffe, etwas dazu beigetragen zu haben, dass der Ruf des Professorenberufs nicht mehr ganz so unsexy wahrgenommen wird 😊!



## 8 Universitäre Selbstverwaltung

Während des Berichtszeitraums war **Prof. Dr. Jörn Littkemann** u. a. in folgenden Funktionen im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung an der FernUniversität in Hagen tätig:

- Mitglied des Fakultätsrats,
- Mitglied des Prüfungsausschusses,
- Mitglied der Habilitationskommission und
- stellvertretendes Mitglied der Senatskommission Satzung und Ordnung.

**Dr. Janina Matern** vertrat den akademischen Mittelbau als Vertreterin im wirtschaftswissenschaftlichen Fakultätsrat.

**AOR Dr. Michael Holtrup** ist in der Habilitationskommission der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät als stellvertretendes Mitglied aktiv.



## 9 Ausblick

Auch wenn in den vergangenen Studienjahren vom Lehrstuhlteam schon eine Menge im Hinblick auf die **Digitalisierung der Bildung** auf den Weg gebracht wurde, gibt es in diesem Bereich noch einiges zu tun!

Vor diesem Hintergrund haben wir uns folgende **Ziele** für das nachfolgende **Studienjahr** gesetzt, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf **digitalen Themen** liegt:

- Fortsetzung der Produktion von Lehrvideos und Podcasts im Kanal „BWL- und Controllingstudium“ zu ausgewählten Inhalten der Studientexte in Ergänzung bzw. Vertiefung der schriftlichen Ausführungen,
- Fortsetzung der Video-/Podcastreihe „Studieren geht über Probieren“ mit Interviews von ehemaligen Studierenden und Lehrstuhlmitarbeitenden,
- Weiterentwicklung der mobilen Lern-App „BWL Champion“,
- Weiterführung der Online-Übungen für das Bachelor-Pflichtmodul „Externes Rechnungswesen“ und für die Controlling-Bachelor- und Master-Wahlpflichtmodule,
- Neuauflagen der Controlling-Übungsbücher,
- Aufbau des weiterbildenden Studiengangs „Sports Business Management“ sowie
- Abschluss eines Dissertationsprojekts.



Wer die **Adventszeit mit der Morgengenuß GmbH** verbringen möchte, schaut bzw. hört gerne einmal hier rein:

- [Die Weihnachtsgeschichte der Morgengenuß GmbH \(YOUTUBE-VIDEO\)](#)
- [Die Weihnachtsgeschichte der Morgengenuß GmbH \(SPOTIFY-PODCAST\)](#)

Jenny Fair sitzt zu Beginn der Adventszeit missgelaunt in ihrem Büro und grübelt über die negativen finanziellen Folgen der Weihnachtszeit für die Morgengenuß GmbH nach. Als der Controller Konrad Troller ihr die neuesten Geschäftszahlen präsentiert und die Mitarbeitenden der mittelständischen Firma eine spontane Adventsfeier veranstalten, wird der Geschäftsführerin jedoch auf einmal ganz warm ums Herz ...

Es verbleibt abschließend, allen Studierenden und sonstigen Interessierten des Lehrstuhls von Prof. Dr. Jörn Littkemann eine **schöne Weihnachtszeit** und ein **erfolgreiches neues Jahr** zu wünschen!